



Qualitätsbericht 2016

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH
über das Berichtsjahr 2016

IK: 260590037
Datum: 21.02.2018

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für

Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

über das Berichtsjahr 2016

IK: 260590037
Datum: 21.02.2018

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name: Alexandra Dülberg
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Qualitätsmanagement
Telefon: 0234 / 302 - 6916
Telefax: 0234 / 302 - 6200
E-Mail: alexandra.duelberg@bergmannsheil.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name: Ralf Wenzel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Vorsitzender der Geschäftsführung
Telefon: 0234 / 302 - 6101
Telefax: 0234 / 302 - 6200
E-Mail: sekretariat-gf@bergmannsheil.de

Weiterführende Links

Homepage: <http://www.bergmannsheil.de>
Weitere Informationen: <http://info@bergmannsheil.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Spitzenmedizin im Herzen des Ruhrgebietes - dafür steht das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil seit Jahren. 1890 als erste Unfallklinik weltweit zur Versorgung von verunglückten Bergleuten gegründet, zählt es heute zu den modernsten und leistungsfähigsten Akutkliniken der Maximalversorgung.

Diese in Deutschland einzigartige Kombination eines berufsgenossenschaftlichen Hauses mit universitärem Status ist die Grundlage für eine hochwertige und leistungsstarke medizinische Versorgung. Unser umfassendes Leistungsspektrum, die hohe Expertise unserer Mitarbeiter und die vielfältigen Forschungsaktivitäten stellen wir in den Dienst aller Patientinnen und Patienten - ob gesetzlich, privat oder über die Unfallversicherungsträger versichert.

Zu unserem Selbstverständnis gehört es, unsere Leistungen allen Interessierten transparent zu machen, immer wieder zu überprüfen und dort, wo wir einen Bedarf erkennen, geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen. Denn wir begreifen Qualität als einen lebendigen Prozess, der einem zentralen Ziel dient: Die bestmögliche Versorgung unserer Patienten auf der Grundlage neuester Erkenntnisse zu gewährleisten. Unsere erfolgreiche DIN EN ISO-Zertifizierung zeigt beispielhaft, dass unsere Bemühungen sichtbare Früchte tragen.

Darüber und über vieles weitere mehr informiert Sie der vorliegende Qualitätsbericht. Er bietet Ihnen einen umfassenden Überblick unseres medizinischen Angebotes, beschreibt unsere Leistungsmerkmale, Besonderheiten und Ausstattung. Für weitere Erläuterungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Zudem finden Sie auf unserer Internetseite www.bergmannsheil.de viele hilfreiche und nützliche Informationen zu unseren vielfältigen Angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wenzel

Vorsitzender der Geschäftsführung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7 Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-8.1 Forschung und akademische Lehre
 - A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10 Gesamtfallzahlen
- A-11 Personal des Krankenhauses
 - A-11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - A-11.2 Pflegepersonal
 - A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
 - A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal
- A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung
 - A-12.1 Qualitätsmanagement
 - A-12.1.1 Verantwortliche Person
 - A-12.1.2 Lenkungsgremium
 - A-12.2 Klinisches Risikomanagement
 - A-12.2.1 Verantwortliche Person
 - A-12.2.2 Lenkungsgremium
 - A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen
 - A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems
 - A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen
 - A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte
 - A-12.3.1 Hygienepersonal
 - A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
 - A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen
 - A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie
 - A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden
 - A-12.3.2.4 Händedesinfektion
 - A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

A-13 Besondere apparative Ausstattung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Chirurgische Klinik, Abteilung für Unfallchirurgie

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-1.11.2 Pflegepersonal

B-2 Chirurgische Klinik, Abteilung für Osteomyelitiden

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-2.11.2 Pflegepersonal

B-3 Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-3.11 Personelle Ausstattung
 - B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-3.11.2 Pflegepersonal

B-4 Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie

- B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-4.11 Personelle Ausstattung
 - B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-4.11.2 Pflegepersonal

B-5 Chirurgische Klinik, Abteilung für BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie

- B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-5.11.2 Pflegepersonal

B-6 Klinik für Plastische Chirurgie

B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-6.11.2 Pflegepersonal

B-7 Klinik für Plastische Chirurgie, Abteilung für Schwerbrandverletzte

B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-7.11.2 Pflegepersonal

B-8 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-8.11 Personelle Ausstattung
 - B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-8.11.2 Pflegepersonal

B-9 Medizinische Klinik I für Allgemeine Innere Medizin

- B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-9.11 Personelle Ausstattung
 - B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-9.11.2 Pflegepersonal

B-10 Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie

- B-10.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-10.11 Personelle Ausstattung
 - B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-10.11.2 Pflegepersonal
- B-11 Medizinische Klinik I, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie**
 - B-11.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-11.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-11.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-11.11 Personelle Ausstattung
 - B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-11.11.2 Pflegepersonal
- B-12 Medizinische Klinik II für Kardiologie und Angiologie**
 - B-12.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-12.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-12.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-12.11 Personelle Ausstattung
 - B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-12.11.2 Pflegepersonal
- B-13 Medizinische Klinik III für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin**
 - B-13.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-13.11 Personelle Ausstattung
 - B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-13.11.2 Pflegepersonal

B-14 Neurologische Klinik

- B-14.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-14.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-14.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-14.11 Personelle Ausstattung
 - B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-14.11.2 Pflegepersonal
 - B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-15 Neurologische Klinik, Abteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation

- B-15.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-15.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-15.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

- B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-15.11 Personelle Ausstattung
 - B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-15.11.2 Pflegepersonal
- B-16 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Herzchirurgie / Intensivmedizin**
 - B-16.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-16.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-16.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-16.11 Personelle Ausstattung
 - B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-16.11.2 Pflegepersonal
- B-17 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Palliativmedizin**
 - B-17.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-17.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-17.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-17.11 Personelle Ausstattung
 - B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-17.11.2 Pflegepersonal

B-18 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Schmerzmedizin

- B-18.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-18.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-18.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-18.11 Personelle Ausstattung
 - B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-18.11.2 Pflegepersonal
 - B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-19 Institut für Radiologie und Nuklearmedizin

- B-19.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-19.11 Personelle Ausstattung
 - B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-19.11.2 Pflegepersonal

B-20 Institut für interventionelle und diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin

- B-20.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-20.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-20.11 Personelle Ausstattung
 - B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-20.11.2 Pflegepersonal

B-21 Institut für Klinische Chemie, Transfusions- und Laboratoriumsmedizin

- B-21.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-21.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-21.11 Personelle Ausstattung
 - B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-21.11.2 Pflegepersonal

C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V
 - C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate
 - C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach
§ 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b
Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH
Institutionskennzeichen: 260590037
Standortnummer: 00
Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://www.bergmannsheil.de>
Postfach: Postfach 100250
PLZ / Ort: 44702 Bochum

Ärztliche Leitung

Name: Prof. Dr. med. Thomas Schildhauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Ärztlicher Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6502
Telefax: 0234 / 302 - 6530
E-Mail: sabine.slavik@bergmannsheil.de

Pflegedienstleitung

Name: Peter Fels
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Pflegedirektor
Telefon: 0234 / 302 - 6301
Telefax: 0234 / 302 - 6303
E-Mail: siegrid.froehlich@bergmannsheil.de

Verwaltungsleitung

Name: Dr. Regina Wiedemann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Verwaltungsdirektorin
Telefon: 0234 / 302 - 6101
Telefax: 0234 / 302 - 6200
E-Mail: regina.wiedemann@bergmannsheil.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH
Art: freigemeinnützig
Internet: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/>

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Ruhr-Universität Bochum

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	Ein Angebot im Rahmen von Physio- und Physikalischer Therapie.
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP53	Aromapflege / -therapie	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	Ein Angebot im Rahmen des Aktivitas Konzeptes.
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Ein Angebot im Rahmen des Aktivitas Konzeptes.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	Ein Angebot im Rahmen von Physio- und Physikalischer Therapie.
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrations-training	
MP20	Hippotherapie / Therapeutisches Reiten / Reittherapie	Unterstützt durch den Förderverein für Rückenmarkverletzte.
MP21	Kinästhetik	Ein Angebot im Rahmen des Aktivitas Konzeptes.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothherapie	Begleitet durch den Förderverein für Rückenmarkverletzte.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP25	Massage	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP26	Medizinische Fußpflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP27	Musiktherapie	In der Frührehabilitation nach Schädel-Hirn-Trauma.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Zusätzlich psychoonkologische Beratung durch Kooperationspartner.
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP37	Schmerztherapie / -management	Multiprofessioneller Akutschmerzdienst zur Versorgung von Patienten mit spezieller postoperativer Schmerztherapie (Schmerzkatheter, Patientenkontrollierte Analgesie)
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beispielsweise Initialpflegekurse, Pflegeberatung etc.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Einzelelemente gegebenenfalls im Rahmen von Physio- und Physikalischer Therapie.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und / oder Kinder	Für Erwachsene im Rückenmarkverletzenbereich.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten.
MP51	Wundmanagement	

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot Kommentar / Erläuterung

MP68 Zusammenarbeit mit stationären
Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter
Pflege / Kurzzeitpflege / Tagespflege

MP52 Zusammenarbeit mit / Kontakt zu
Selbsthilfegruppen

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des
Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM0 2	Patientenzimmer: Ein-Bett-Zimmer		Die Regelunterbringung in der Klinik erfolgt in Mehrbettzimmern. Gegen gesonderte Vergütung und Abschluss einer Wahlleistungsvereinbarung kann die Unterbringung in einem 1-Bettzimmer erfolgen. Die Mitarbeiter der Patientenaufnahmen und des Pflegedienstes beraten Sie gerne.
NM0 3	Patientenzimmer: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Die Regelunterbringung in der Klinik erfolgt in Mehrbettzimmern. Gegen gesonderte Vergütung und Abschluss einer Wahlleistungsvereinbarung kann die Unterbringung in einem 1-Bettzimmer mit eigener Nasszelle erfolgen. Die Mitarbeiter der Patientenaufnahmen und des Pflegedienstes beraten Sie gerne.
NM0 5	Patientenzimmer: Mutter-Kind-Zimmer		Ein Mutter-Kind-Zimmer (gilt auch für Väter) kann bei ärztlicher Anordnung zur Verfügung gestellt werden. Sprechen Sie bei geplanten Aufnahmen bitte mit dem für Sie zuständigen Arzt, bei Notfällen mit dem Stationsarzt bzw. mit den Mitarbeitern des Pflegedienstes.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM1 0	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer		Die Regelunterbringung in der Klinik erfolgt in Mehrbettzimmern. Gegen gesonderte Vergütung und Abschluss einer Wahlleistungsvereinbarung kann die Unterbringung in einem 2-Bettzimmer erfolgen. Die Mitarbeiter der Patientenaufnahmen und des Pflegedienstes beraten Sie gerne.
NM1 1	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Die Regelunterbringung in der Klinik erfolgt in Mehrbettzimmern. Gegen gesonderte Vergütung und Abschluss einer Wahlleistungsvereinbarung kann die Unterbringung in einem 2-Bettzimmer mit eigener Nasszelle erfolgen. Die Mitarbeiter der Patientenaufnahmen und des Pflegedienstes beraten Sie gerne.
NM1 4	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	In der Regel ein Fernseher pro Bett, Tonübertragung erfolgt über Kopfhörer, so dass eine Lärmbelästigung vermieden wird. Kopfhörer sind für Privatpatienten kostenfrei.
NM1 5	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	Kosten pro Tag: 3,00 Euro	Der Zugang zum Internet ist in der Regel gegen Gebühr möglich.
NM1 7	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	Nutzen Sie die zahlreichen Empfangsmöglichkeiten, in der Regel je Bett entsprechender Radioempfang möglich.
NM1 8	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,00 Euro Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15 Euro Kosten pro Minute bei eingehenden Anrufen: 0,00 Euro	In der Regel ein Telefon je Bett, Privatpatienten sind von der Grundgebühr befreit.
NM1 9	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer		In der Regel ein Wertfach pro Bett, Tresore im neuen Bettenhaus.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM0 1	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		Es sind diverse Aufenthaltsräume sowohl auf den Stationen, als auch in der Klinik vorhanden.
NM3 0	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Tag: 8,00 Euro (maximal) Kosten pro Stunde: 1,00 Euro (maximal)	In Kooperation mit der WI-MED Bergmannsheil GmbH, überdachter Zugang vom Parkhaus zur Klinik.
NM3 6	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad		Barriere-freie Zugangsmöglichkeit, Warmwasserschwimmbad, Kneipp-Anlage - Nutzung nur in Abstimmung mit dem Stationsarzt.
NM4 8	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Geldautomat		Ein Geldautomat befindet sich im Wartebereich des Hauses 3, Erdgeschoss. Er steht 24-Stunden pro Tag zur Verfügung.
NM5 0	Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder: Kinderbetreuung		Eine regelhafte und/oder langfristige Kinderbetreuung wird nicht angeboten. Im Einzelfall sind wir aber gerne bereit Ihnen bei der Organisation behilflich zu sein.
NM6 2	Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder: Schulteilnahme in externer Schule / Einrichtung		Ein Regelschuldienst existiert nicht. In Abstimmung mit dem Schulamt der Stadt Bochum kann ein Schuldienst unter gewissen Umständen organisiert werden.
NM0 9	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Für die Abteilung Rückenmarkverletzte halten wir für Angehörige an der Klinik ein Apartment vor. Begleitpersonen können nach vorheriger Anmeldung entsprechend kostenpflichtig aufgenommen werden.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM4 0	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		Bitte fragen Sie an der Information/Telefonzentrale bzw. Patientenaufnahme nach den "Grünen Damen und Herren" oder dem Patientenbegleitservice.
NM4 2	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Seelsorge		Evangelische und Katholische Krankenhausseelsorge
NM4 9	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		Nahezu alle Kliniken und Abteilungen bieten in regelmäßigen Abständen Fortbildungen und Informationsveranstaltungen an. Beachten Sie hierzu bitte die ausgehängten Plakate und Flyer und die Artikel in der regionalen Tagespresse sowie auf der Internetseite des Bergmannsheil.
NM6 0	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM6 5	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Hotelleistungen		Es besteht die Möglichkeit der Unterbringung in Hotels zu vergünstigten Preisen.
NM6 6	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	vegetarische Kost Diät Kost kulturelle Kostformen	Wir versuchen den Wünschen und Essensgewohnheiten der Patienten nachzukommen, indem die Patienten aus verschiedenen Komponenten ihr Menü zusammenstellen können.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF0 4	Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen: Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF0 6	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF0	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
7	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF0	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
8	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechter Zugang zu allen / den meisten Serviceeinrichtungen	
BF0	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
9	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
0	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF1	Organisatorische Maßnahmen zur	
2	Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit: Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
4	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung: Arbeit mit Piktogrammen	
BF1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
7	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
8	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen	
9	zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF2 0	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF2 1	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter	
BF2 2	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF2 4	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien: Diätetische Angebote	
BF2 5	Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung: Dolmetscherdienst	
BF2 6	Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung: Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	afghanisch, arabisch, persisch, polnisch, russisch, türkisch, spanisch, französisch, englisch

Die hier angegebenen Maßnahmen/Vorrichtungen/Ausstattung stehen, sofern erforderlich, in der gesamten Klinik für Patienten/Besucher zur Verfügung.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale / Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin / Physiotherapeut und Physiotherapeutin
HB05	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB09	Logopäde und Logopädin
HB12	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 543

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 20.855

Teilstationäre Fälle: 0

Ambulante Fälle:

– Fallzählweise: 53.089

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	255,35	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	255,35	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	255,35	Die stationäre Versorgung wird in den jeweiligen Abteilungen personell sichergestellt. Die VK ist nicht separat ausgewiesen
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante Versorgung wird in den jeweiligen Ambulanzen personell sichergestellt. Die VK ist nicht separat ausgewiesen
Fachärztinnen/ –ärzte	120,59	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	120,59	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	120,59	Die stationäre ärztliche Versorgung wird über die jeweiligen Abteilungen personell sichergestellt. Die VK ist nicht separat ausgewiesen
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante ärztliche Versorgung wird über die jeweiligen Abteilungen personell sichergestellt. Die VK ist nicht separat ausgewiesen.

Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0	Am Bergmannsheil ist jeder ärztliche Beschäftigte einer konkreten Abteilung/Klinik zugeordnet.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

Personal des Krankenhauses insgesamt

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	574,12	3 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	574,12		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		Die stationäre Versorgung wird vom Pflegedienst sichergestellt. Eine konkrete VK ist nicht ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0		Die ambulante Versorgung erfolgt über den zentralen Ambulanzdienst, der nicht dem Pflegedienst zugehörig ist.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Krankenpflegehelfer/ -innen	15,82	1 Jahr	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,82		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	15,82		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Beleghebammen / Belegentbindungspfleger	0		
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	14,37	3 Jahre	Die VK ist nicht separat ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,37		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Altenpfleger/ –innen	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegeassistenten/ –assistentinnen	0	2 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Krankenpflegehelfer/ –innen	0	1 Jahr	Jeder Beschäftigte am Bergmannsheil ist einer konkreten Abteilung/Klinik zugeordnet.

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegehelfer/ –innen	0	ab 200 Std. Basiskurs	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	7,99	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,99	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	7,99	Die stationäre Versorgung wird personell durch die jeweilige Abteilung/Klinik sichergestellt.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante Versorgung wird personell durch die jeweilige Abteilung/Klinik sichergestellt.
Ergotherapeuten	14,11	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,11	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	14,11	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten	42,95	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,95	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	42,95	Die stationäre Versorgung wird personell durch das Reha-Zentrum sichergestellt.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante Versorgung wird personell durch das Reha-Zentrum sichergestellt.
Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	4,16	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,16	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	4,16	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Anzahl der Vollkräfte

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,63	
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,63	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
	- davon stationäre Versorgung	1,63	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	7,99	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über die entsprechende Klinik, die über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,99	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	7,99	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	14,11	
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,11	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	14,11	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP14	Logopäde und Logopädin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	2,85	
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,85	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	2,85	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	8,07	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über das Reha-Zentrum, das über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,07	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	8,07	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriums-assistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	48,19	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über das Institut für Laboratoriumsmedizin, das über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	48,19	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	0	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologie-assistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	31,96	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, das über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,96	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	31,96	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	30	
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	30	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater / zur Diabetesberaterin	0	Die stationäre Diabetesberatung wird über die Medizinische Klinik I sichergestellt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	0	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	15	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	15	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0	Die Behandlung der ambulanten und stationären Patienten wird über das Reha-Zentrum sichergestellt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	0	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	42,95	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über das Reha-Zentrum, das über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,95	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	42,95	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,8	Die ambulante und stationäre Versorgung der Patienten erfolgt über die Abteilung für Schmerztherapie, die über die oben aufgeführte VK verfügt.
	- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8	
	- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
	- davon stationäre Versorgung	1,8	
	- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Anzahl der Vollkräfte

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Claudia Kästner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon: 0234 / 302 - 3293
Telefax: 0234 / 302 - 6200
E-Mail: claudia.kaestner@bergmannsheil.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Geschäftsführung, Verwaltungsdirektorin, Pflegedirektor, Direktoren der Klinik für Anästhesiologie, Abteilung für Kardiologie, Leitender Oberarzt der Chirurgischen Kernklinik, Stabsstelle für Prozessmanagement und Unternehmensorganisation, Qualitäts- und Risikomanagement
Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Claudia Kästner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon: 0234 / 302 - 3293
Telefax: 0234 / 302 - 6200
E-Mail: claudia.kaestner@bergmannsheil.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Geschäftsführung, Verwaltungsdirektorin, Pflegedirektor, Direktoren der Klinik für Anästhesiologie, Abteilung für Kardiologie, Leitender Oberarzt der Chirurgischen Kernklinik, Stabsstelle für Prozessmanagement und Unternehmensorganisation, Qualitäts- und Risikomanagement
Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM0 2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM0 3	Mitarbeiterbefragungen	
RM0 4	Klinisches Notfallmanagement	Name: Notfallmanagement Letzte Aktualisierung: 01.02.2017

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM0 5	Schmerzmanagement	Name: Handbuch Akutschmerztherapie Letzte Aktualisierung: 01.06.2017
RM0 6	Sturzprophylaxe	Name: klinikbezogene Umsetzung des Expertenstandards Sturzprophylaxe Letzte Aktualisierung: 01.04.2017
RM0 7	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: klinikinterne Umsetzung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe Letzte Aktualisierung: 06.04.2017
RM0 8	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Erstellung VA freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 16.10.2017
RM1 0	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Pathologiebesprechungen Palliativbesprechungen Qualitätszirkel
RM1 1	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Standardisierte Medikamentenkonzentration in Perfusoren Letzte Aktualisierung: 01.12.2015
RM1 2	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM1 3	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM1 6	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patienten-Verwechslungen	Name: OP Checkliste Letzte Aktualisierung: 01.03.2017

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	Letzte Aktualisierung: 01.12.2006
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	Frequenz: bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	Frequenz: bei Bedarf

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja, Tagungsfrequenz: quartalsweise

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Die Bewertung der Fehlermeldung erfolgt über medizinisches Fachpersonal. Dieses entscheidet über die Notwendigkeit einer sofortigen Gegenmaßnahme und empfiehlt der CIRS-Kommission eine Korrekturmaßnahme. Diese Maßnahmen sind individuell auf den Fall zugeschnitten. Bspw. Schulungen zur Arzneimittelgabe, Farbliche Kennzeichnung von ähnlichen Medikamentenverpackungen, Prozessanpassungen, Mehrfachkontrollen durch OP-Checkliste, Endoskopie-Checkliste, etc.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung) Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja, Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Eine ausgebildete Fachärztin für Krankenhaushygiene.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	Je Fachabteilung ein in Krankenhaushygiene weitergebildeter Arzt.
Hygienefachkräfte (HFK)	3	Drei ausgebildete Fachkrankenschwester/-schwester für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention sowie zwei in Weiterbildung befindliche Mitarbeiter der Pflege.
Hygienebeauftragte in der Pflege	49	Je Station und Fachabteilung eine nach dem aktuellen Curriculum in Krankenhaushygiene ausgebildete Pflegefachkraft.

¹ Anzahl der Personen

Hygienekommission: ja

Vorsitzende / Vorsitzender

Name: Prof. Dr. med. Schildhauer Th.A.
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Ärztlicher Direktor und Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik
Telefon: 0234 / 320 - 6502
Telefax: 0234 / 302 - 6530
E-Mail: sabine.slavik@bergmannsheil.de

Tagungsfrequenz der Hygienekommission

Tagungsfrequenz: halbjährlich

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor: ja

Der Standard thematisiert insbesondere	
Hygienische Händedesinfektion	ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert: ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor: ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert: ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor: ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst: nein

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert: ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor: ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen / regionalen Resistenzlage)	ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert: ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste(z.B.anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener / adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft: ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor: ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert: ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben: ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen: 250 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen: 50 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen: ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Der Standard thematisiert insbesondere

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke¹ ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden) ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen ja

¹ www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM0 1	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	Zugang via Intranet der Klinik	
HM0 2	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	AMBU-KISS CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS STATIONS-KISS	
HM0 3	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk Rhein-Ruhr, Modelregion Hygiene Ruhrgebiet, AK Hygiene der Ruhr-Universität Bochum	
HM0 4	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM0 5	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM0 9	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Jährliche Schulung aller betroffenen Mitarbeiter zu den Hygieneplänen und aktuellen Themen der Krankenhaushygiene

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Nr.	Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterung
BM0 1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	
BM0 2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	
BM0 3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	
BM0 4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	
BM0 5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	

Nr.	Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterung
BM0 6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Fischer Kati Assistentin der Geschäftsführung Telefon: 0234 / 302 - 6102 E-Mail: kati.fischer@bergmannsheil.de
BM0 8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Kontaktformular: http://bergmannsheil.-bg-kliniken.de/patienten/zufrieden-mit-uns/
BM0 9	Patientenbefragungen	http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/-das-bergmannsheil/

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA0 1	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA3 8	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA0 8	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA1 0	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA4 3	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA1 4	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA1 5	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		<input checked="" type="checkbox"/>	z. B. ECMO/PECLA
AA1 8	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA5 0	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA2 2	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA5 7	Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<input checked="" type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA3 0	Single-Photon-Emission scomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA3 2	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Sentinel-Lymph-Node- Detektion
AA3 3	Uroflow / Blasendruck- messung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

- 1 Chirurgische Klinik, Abteilung für Unfallchirurgie
- 2 Chirurgische Klinik, Abteilung für Osteomyelitiden
- 3 Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte
- 4 Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie
- 5 Chirurgische Klinik, Abteilung für BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie
- 6 Klinik für Plastische Chirurgie
- 7 Klinik für Plastische Chirurgie, Abteilung für Schwerbrandverletzte
- 8 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
- 9 Medizinische Klinik I für Allgemeine Innere Medizin
- 10 Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
- 11 Medizinische Klinik I, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
- 12 Medizinische Klinik II für Kardiologie und Angiologie
- 13 Medizinische Klinik III für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin
- 14 Neurologische Klinik
- 15 Neurologische Klinik, Abteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation
- 16 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Herzchirurgie / Intensivmedizin
- 17 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Palliativmedizin
- 18 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Schmerzmedizin
- 19 Institut für Radiologie und Nuklearmedizin
- 20 Institut für interventionelle und diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin
- 21 Institut für Klinische Chemie, Transfusions- und Laboratoriumsmedizin

B-1 Chirurgische Klinik, Abteilung für Unfallchirurgie

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Chirurgische Klinik, Abteilung für Unfallchirurgie

Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-chirurgie-unfallchirurgie-rueckenmarkverletzte-neurochirurgie-viszeralchirurgie/unfallchirurgie-orthopaedie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Thomas Schildhauer

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6502

Telefax: 0234 / 302 - 651

E-Mail: barbara.reckwald@bergmannsheil.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	Hüft, Knie und Schulterendoprothetik. Besonderer Schwerpunkt liegt bei Komplikationseingriffen wie periprothetischen Frakturen, Lockerungen und großen Defektsituationen
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC31 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC33 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Verletzungen der Halswirbelsäule
VC34 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Intensivmedizinische Therapie von schweren Thoraxverletzungen mit Lungenkontusionen und daraus resultierenden komplexen Beatmungstherapien (ECMO, Extra Corporale Membran Oxygenisierung). Verletzungen der thorakalen Wirbelsäule ohne Neurologie. (mit Neurologie: Klinik für Neurotraumatologie im Hause)
VC35 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Verletzungen der Lendenwirbelsäule ohne neurologische Ausfälle (mit Neurologie: Klinik für Neurotraumatologie im Hause) Gesamtes Spektrum der Beckenchirurgie (Beckenring und Acetabulumfrakturen, Tumorchirurgie des Beckens), Pseudoarthrosen.
VC36 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Frakturen, Instabilitäten und degenerative Veränderungen des Schultergelenkes, gesamtes Spektrum der Schulterchirurgie in offener und arthroskopischer Technik
VC37 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Sämtliche Akutverletzungen (Frakturen, Instabilitäten), korrigierende Revisionseingriffe bei fehlverheilten Situationen (Versteifungen, Bewegungseinschränkungen).
VC38 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Sämtliche Akutverletzungen des Handgelenkes und der Hand, rekonstruktive Eingriffe bei fehlverheilten Situationen
VC39 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Alle akuten Verletzungen des Oberschenkels am Schaft und hüftgelenksnahen Bereich. Revisionsoperationen nach Implantatversagen und großen Defekten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Sämtliche Akutverletzungen. Achskorrekturen (nach Verletzungen und bei Arthrose, rekonstruktive Gelenkeingriffe am Kniegelenk. Arthroskopische Chirurgie (Meniskus- und Bandsatz- und Knorpelersatz) Kniegelenksarthrodesen nach gescheiterter Endoprothetik oder posttraumatisch.
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Alle akuten Verletzungen. Rekonstruktive Eingriffe nach Verletzungen. Arthrodesen des Sprunggelenkes und der Fußwurzel - posttraumatisch und bei Arthrose. Korrekturen der Zehen und der Gelenke (Hallux valgus etc.).
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Korrektur von komplexen (ein- und mehrdimensionalen Achsabweichungen, Verkürzungen) mit verschiedenen Fixationsmethoden (Taylor Spatial Frame, Ilizarov-Fixateur). Behandlung von Pseudarthrosen jeglicher Form. Behandlung von Defektsituationen (Knochen und Weichteile, ggf. in Kombination ...
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	Rekonstruktion von traumatischen Defekten in Zusammenarbeit mit der Klinik für Plastische Chirurgie.
VC65	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Sämtliche Verletzungen der HWS, BWS, LWS und Sakrum, minimalinvasive Verfahren
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Allgemein: Notfallmedizin	
VC00	Sonstige Diagnostik und Therapie	Versorgung von Schwerstverletzten primär (direkt nach Verletzung) oder sekundär (nach Erstversorgung in anderen Krankenhäusern)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	BG-Sprechstunde, Osteosynthesprechstunde, Endoprothesesprechstunde, Fußsprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde, Kindersprechstunde, Amputations- und Prothesenversorgungssprechstunde, Ambulante Operationen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	
VI20	Intensivmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO0 1	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO0 2	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO0 3	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO0 4	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO0 6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO0 7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO0 8	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO0 9	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO1 0	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO1 1	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO1 3	Spezialsprechstunde	
VO1 5	Fußchirurgie	Versorgung von Akutverletzungen. Sämtliche korrigierende Eingriffe, auch posttraumatisch.
VO2 0	Sportmedizin / Sporttraumatologie	
VO2 1	Traumatologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Kindertraumatologie	Alle Verletzungen des Bewegungsapparates bei Kindern.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5.036

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	408
2	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	404
3	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	378
4	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	363

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	358
6	S52	Knochenbruch des Unterarmes	344
7	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	276
8	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	242
9	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	163
10	S06	Verletzung des Schädelinneren	158

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	3.648
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	1.355
3	5-983	Erneute Operation	1.263
4	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	899
5	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	727
6	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	661
7	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	626
8	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	615
9	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	612
10	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	610

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wirbelsäulensprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Chirurgie des Bewegungsapparates

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Chirurgische Poliklinik

Art der Ambulanz: Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Bewegungsapparates

Fuß-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Endoprothesesprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Handsprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

alle chirurgischen Notfallbehandlungen

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Schultersprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Kindersprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Behandlung aller BG-Fälle

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

11. Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Osteosynthese Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Erläuterung: Behandlung aller Patienten nach Osteosynthesen

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	23
2	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	18
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	15
4	5-785	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe	12

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5 – 1	5-781	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen	11
5 – 2	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	11
5 – 3	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	11
8 – 1	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	9
8 – 2	5-789	Sonstige Operation am Knochen	9
10	5-788	Operation an den Fußknochen	8

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	61,63	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	61,63	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	61,63	Die ärztliche stationäre Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ –ärzte	19,44	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,44	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	19,44	Die ärztliche stationäre Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
-----	---------------------

Nr.	Facharztbezeichnung
-----	---------------------

AQ0	Allgemeinchirurgie
6	

AQ1	Orthopädie und Unfallchirurgie
0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
-----	----------------------

ZF12	Handchirurgie
------	---------------

ZF15	Intensivmedizin
------	-----------------

ZF28	Notfallmedizin
------	----------------

ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
------	--

ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
------	-----------------------------------

ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
------	---------------------------

B-1.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	90,1	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	90,1	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	90,1	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	3,21	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,21	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	3,21	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
-----	--

PQ01	Bachelor
------	----------

PQ02	Diplom
------	--------

PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
------	-------------------------------

PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
------	---

PQ06	Master
------	--------

PQ08	Operationsdienst
------	------------------

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-2 Chirurgische Klinik, Abteilung für Osteomyelitiden

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Chirurgische Klinik, Abteilung für Osteomyelitiden
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1590)
Allgemeine Chirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung) (1536)
Allgemeine Chirurgie (1500)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516)
Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie (1523)
Art: Hauptabteilung
Telefon: 0234 / 302 - 6493
Telefax: 0234 / 302 - 6592
E-Mail: chirurgie@bergmannsheil.de

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://www.bergmannsheil.de/39.0.html>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Thomas Schildhauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6493
Telefax: 0234 / 302 - 6542
E-Mail: chirurgie@bergmannsheil.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	Sämtliche Eingriffe der sept. Knochenchirurgie. Aufbau von Knochedefekten durch Transportcortkotomien (z.B. Ilizarov), Knochentransplantationen bis hin zu gefäßgestielten Knochentransferoperationen (in Zusammenarbeit mit der Klinik für plastische Chirurgie)
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Alle Arten von Infektionen des Bewegungsapparates am Knochen, Gelenken und den Weichteilen. Plastische Deckungen ggf. in Zusammenarbeit mit der Klinik für plastische Chirurgie
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO0 3	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO0 4	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO0 5	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO0 7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO0 8	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO1 4	Endoprothetik	Revisionsendoprothetik, Versteifung von Gelenken

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie

VR23 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

VR24 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben A-7.

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 714

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	199
2	M86	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis	117
3	M96	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen	75
4	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	56
5	M00	Eitrige Gelenkentzündung	45
6	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	39
7	A46	Wundrose - Erysipel	25
8 - 1	L89	Druckgeschwür (Dekubitus) und Druckzone	14
8 - 2	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	14
10	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	10

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	690
2	5-983	Erneute Operation	551
3	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	533
4	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	413
5	5-829	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion	362
6	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	349
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	280

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	232
9	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	212
10	1-854	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	164

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Vor und nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

MRSA Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Septische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,5	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Die VK-Anteile sind näherungsweise ausgewiesen.

– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,5	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Die VK-Anteile sind näherungsweise ausgewiesen.
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	8,5	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ –ärzte	3,4	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Die VK-Anteile sind näherungsweise ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,4	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Die VK-Anteile sind näherungsweise ausgewiesen.
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3,4	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Allgemeinchirurgie
6	
AQ1	Orthopädie und Unfallchirurgie
0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	90,1	3 Jahre	Die pflegerische Versorgung der Patienten wird über das Pflegepersonal der Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung Osteomyelitiden ausgewiesen.

- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	90,1		Die pflegerische Versorgung der Patienten wird über das Pflegepersonal der Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung Osteomyelitiden ausgewiesen.
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	90,1		Die pflegerische Versorgung der Patienten wird über das Pflegepersonal der Chirurgische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung Osteomyelitiden ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Krankenpflegehelfer/ -innen	3,21	1 Jahr	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,21		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	3,21		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-3 Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1591)
Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3650)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)
Wirbelsäulenchirurgie (3755)
Intensivmedizin (3600)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-chirurgie-unfallchirurgie-rueckenmarkverletzte-neurochirurgie-viszeralchirurgie/rueckenmarkverletzte/>

Chefärzte

Name: Dr. med. Renate Meindl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Leitende Ärztin
Telefon: 0234 / 302 - 6701
Telefax: 0234 / 302 - 6704
E-Mail: simone.haeseler@bergmannsheil.de

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Operative lappenplastische Behandlung von Decubitalulcera bei Querschnittgelähmten und Behandlung inkl. querschnittlähmungstypischer Komplikationen.
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC65	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC48	Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Allgemein: Notfallmedizin	

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie

VN15 Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie

VO0 Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
2

VO0 Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
3

VO0 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
5

VO0 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
8

VO1 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
0

VO1 Spezialsprechstunde
3

VO1 Endoprothetik
4

VO1 Fußchirurgie
5

VO1 Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie
8

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie

VR02 Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

VR03 Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

VR04 Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

VR05 Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel

VR06 Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie

VR10 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

VR11 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

VR12 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren

VR22 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

VR23 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

VR24 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

VR25 Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie

VU05 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

VU07 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

VU09 Neuro-Urologie

VU19 „ rodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Aspekt der Barrierefreiheit

BF2 Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung: Mehrsprachiges
9 Informationsmaterial über das Krankenhaus

Siehe Angaben unter A-7.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 432

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	L89	Druckgeschwür (Dekubitus) und Druckzone	108
2	S14	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Halshöhe	51
3	G95	Sonstige Krankheit des Rückenmarks	47
4	G82	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme	44
5	S24	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Brustkorbes	21
6	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	13
7	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	10
8	S34	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Bauches, der Lenden oder des Beckens	7
9 – 1	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	5
9 – 2	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	5

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	643
2	8-976	Fachübergreifende Behandlung einer Querschnittslähmung	422
3	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	232
4	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	197
5	1-334	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung	188
6	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	173
7	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	170
8	8-133	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke	156
9	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	155

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
10	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	122

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Ambulanz für Rückenmarkverletzte

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Chirurgische Betreuung von querschnittgelähmten Patienten. Indikationsstellung und Nachbehandlung schwerer Wirbelsäulenverletzungen und Wirbelsäulenerkrankungen, die evtl. einer operativen Maßnahme bedürfen

Ambulanz für Rückenmarkverletzte

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Erläuterung: Chirurgische Betreuung von querschnittgelähmten Patienten. Indikationsstellung und Nachbehandlung schwerer Wirbelsäulenverletzungen und Wirbelsäulenerkrankungen, die evtl. einer operativen Maßnahme bedürfen

Vor- und Nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,67	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,67	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon stationäre Versorgung	7,67	Die stationäre ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,87	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,87	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	3,87	Die stationäre fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Rückenmarkverletzte sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Allgemeinchirurgie
6	
AQ4	Neurochirurgie
1	
AQ1	Orthopädie und Unfallchirurgie
0	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	72,1	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	72,1	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	72,1	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,45	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,45	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	2,45	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Beleghebammen / Belegentbindungspfleger	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	0	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	0	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-4 Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie

B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
Viszeralchirurgie (3757)
Kinderchirurgie (1392)
Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3650)
Kinderchirurgie (1390)
Kinderchirurgie (1391)
Intensivmedizin (3692)
Kinderchirurgie (1300)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)
Allgemeine Chirurgie (1591)
Allgemeine Chirurgie (1590)
Intensivmedizin (3600)
Allgemeine Chirurgie (1592)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie (1513)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie (1518)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie (1519)
Wirbelsäulenchirurgie (3755)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie (1550)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-chirurgie-unfallchirurgie-rueckenmarkverletzte-neurochirurgie-viszeralchirurgie/viszeralchirurgie/>

Chefärzte

Name: PD Dr. med. Michael Imhof
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Leitender Arzt
Telefon: 0234 / 302 - 3035
Telefax: 0234 / 302 - 6491
E-Mail: viszeralchirurgie@bergmannsheil.de

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC20	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie	
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen Operationen
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	Operationen am Dünn- , Dickdarm und Magen
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Gallenblasenentfernungen
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	Magenkrebs, Darmkrebs
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	
VC61	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Allgemein: Notfallmedizin	
VC00	Sonstige Diagnostik und Therapie	Endoskopische Operationen des Bauchraumes ("Schlüssellochchirurgie")

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin

VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI20	Intensivmedizin

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VU13	Tumorchirurgie
VU15	Dialyse

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 493

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	64
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	52
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	51
4	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	41
5 – 1	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	24
5 – 2	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	24
7	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	23
8	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	20
9	K81	Gallenblasenentzündung	16

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
10	K42	Nabelbruch (Hernie)	13

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	227
2	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	113
3	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	105
4	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	71
5	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	70
6	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	65
7	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	63
8	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	62
9	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	58
10	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	55

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Vor-/Nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,75	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3,75	Die stationäre ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,75	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3,75	Die stationäre fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Chirurgische Klinik, Abteilung für Viszeralchirurgie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Allgemeinchirurgie
6	
AQ1	Viszeralchirurgie
3	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen		3 Jahre
	13,16	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,16	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	13,16	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen		3 Jahre
	0	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,17	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,17	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre

- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP18 Dekubitusmanagement

ZP20 Palliative Care

ZP14 Schmerzmanagement

ZP15 Stomamanagement

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-5 Chirurgische Klinik, Abteilung für BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie

B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Chirurgische Klinik, Abteilung für BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie
Schlüssel: Neurochirurgie (1700)
Art: Hauptabteilung
Telefon: 0234 / 302 - 6600
Telefax: 0234 / 302 - 6610
E-Mail: neurochirurgie@bergmannsheil.de

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://www.bergmannsheil.de>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. Ramon Martinez-Olivera
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie
Telefon: 0234 / 302 - 6600
Telefax: 0234 / 302 - 6610
E-Mail: neurochirurgie@bergmannsheil.de

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie
VC43	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VC44	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
VC48	Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
VC51	Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
VC54	Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie
VC70	Neurochirurgie: Kinderneurochirurgie

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO

VH11 Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie

VO1 Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie
8

VC65 Wirbelsäulen Chirurgie

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 488

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	194
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	67
3	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	49
4	M54	Rückenschmerzen	23
5	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	18
6	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	15
7	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	9
8	G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	8
9 - 1	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	7
9 - 2	G91	Wasserkopf	7

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	874
2	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	497
3	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	388
4	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	379
5	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	297
6	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	268
7	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	143

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	134
9	5-030	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule	104
10	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	98

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark

Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels

Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren

Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven

Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen

Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen

Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie

Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Neurochirurgie: Kinderneurochirurgie

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Wirbelsäulenchirurgie

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark

Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels

Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren

Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven

Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen

Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen

Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie

Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Neurochirurgie: Kinderneurochirurgie

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

3. Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen

Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark

Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels

Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren

Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven

Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen

Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen

Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Neurochirurgie: Kinderneurochirurgie

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Wirbelsäulenchirurgie

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-911	Erweiterte, mit Apparaten überwachte Untersuchung von Schmerzen mit der Möglichkeit der Gabe von Medikamenten sowie einheitlicher Erfolgskontrolle	11
2 – 1	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	4
2 – 2	8-914	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven	4
2 – 3	8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	4
5 – 1	5-83a	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)	< 4
5 – 2	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	< 4
5 – 3	8-913	Schmerzbehandlung mit Einbringen eines Betäubungsmittels an Hirnnerven außerhalb des Gehirns	< 4
5 – 4	1-912	Untersuchung von Schmerzen mithilfe von Geräten, z.B. Messung der Schmerzschwelle	< 4

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,91	zuzüglich einer Biologin (als wissenschaftliche Angestellte im Neurochirurgischen Forschungslabor)
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,91	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon stationäre Versorgung	3,91	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche stationäre Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,91	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,91	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	3,91	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche stationäre Behandlung wird personell über die Chirurgische Klinik sichergestellt. Eine konkrete VK-Zuordnung ist nicht separat ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ4	Neurochirurgie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
	Zuzüglich einer Biologin 75% Stelle (als wissenschaftliche Angestellte im Neurochirurgischen Forschungslabor).

B-5.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	10,46	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,46	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	10,46	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,31	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,31	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,31	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
-----	--

PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
------	----------------------------------

PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
------	---

PQ20	Praxisanleitung
------	-----------------

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
-----	-----------------------

ZP18	Dekubitusmanagement
------	---------------------

ZP19	Sturzmanagement
------	-----------------

B-6 Klinik für Plastische Chirurgie

B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Plastische Chirurgie
Schlüssel: Plastische Chirurgie (1900)
Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3650)
Intensivmedizin (3692)
Plastische Chirurgie (1990)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)
Intensivmedizin (3600)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3690)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie (1551)
Plastische Chirurgie (1992)
Plastische Chirurgie (1991)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-plastische-chirurgie-und-schwerbrandverletzte/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Marcus Lehnhardt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6851
Telefax: 0234 / 302 - 6379
E-Mail: plastische-chirurgie@bergmannsheil.de

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Ästhetische Chirurgie der Lider, Therapie von Verletzungen, Verbrennungen oder Tumoren der Gesichts/Lidregion

VA15 Plastische Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	bei Patienten mit gleichzeitig bestehenden Defekten / Verlust der Hautoberfläche / des Unterhautgewebes in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik unseres Hauses
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	im Rahmen des Versorgungsauftrages als Handchirurgiezentrum
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	
VC69	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Verbrennungschirurgie	
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	Schwerpunkt liegt hier auf der Funktionswiederherstellung an den Gliedmaßen durch operative Muskelerersatzplastiken oder aber mikrochirurgische Nervenrekonstruktion.
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	siehe auch VC49
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Unfallerstbehandlung/ Versorgung großer Weichgewebsdefekte nach Trauma/ Infektion Behandlung/Deckung von akuten/chronischen Problemwunden, Bestrahlungsgeschwüren Rumpf oder Gliedmaßen, Kopf-Halsbereich OPs bei gut- oder bösartigen Weichgewebstumoren (Rumpf / Gliedmaßen) Sarkomzentrum
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Allgemein: Notfallmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD0 3	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Plastisch- ästhetische oder dermatochirurgische OP von Hauttumoren incl. Rekonstruktion, OPs bei angeb. Fehlbildungen (wie z.B. Gesicht / Brust / Brustkorb / Hände, Haut / Unterhaut)
VD0 4	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Intensivmedizinische Versorgung plastisch- chirurgischer Patienten (nach Großeingriffen oder nach auswärtig erlittenen Komplikationen, bzw. großflächigen Hautverlusten durch Infektion)
VD0 8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD1 0	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Intensivmedizinische Versorgung Brandverletzter und plastisch-chirurgischer Patienten (nach Großeingriffen oder nach auswärtig erlittenen Komplikationen), Kooperation mit der Kinderklinik Bochum zur OP brandverletzter Kinder Ästhetische Chirurgie Straffungen Gesicht / Hals, Au...
VD1 2	Dermatochirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG0 1	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	im Rahmen der Kooperation Brustzentrum Bochum bei ausgedehnten oder aufgebrochenen Tumoren
VG0 4	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	Chirurgie der Brust (Vergrößerungs-/Verkleinerungsoperationen / Eingriffe bei Brustkrebs / Brustwiederaufbau, Straffungsoperationen, plastisch-ästhetische Brustchirurgie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Therapie von Weichgewebstumoren in Kooperation mit der HNO-Abteilung des Elisabeth-Hospitals Bochum sowie der Klinik für Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie des Knappschaftskrankenhauses Bochum
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO0 2	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO0 6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO0 7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Replantationszentrum bei (Teil-)Verlust der Gliedmaße, Handchirurgie (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Dupuytren'sche Erkrankung / "schnellender Finger", Rekonstruktive Unfallbehandlung / Folgekorrekturen, Fingerersatz, Handinfektionen, Replantation, Nerven Chirurgie, Greifzangenbiopsie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO0 8	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Operationen bei gut- oder bösartigen Weichgewebstumoren (Rumpf / Gliedmaßen)
VO1 5	Fußchirurgie	
VO1 6	Handchirurgie	
VO2 0	Sportmedizin / Sporttraumatologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.751

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	114
2	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	85
3	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	76
4	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	74
5	L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund	70
6	D17	Gutartiger Tumor des Fettgewebes	63
7	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	57
8 – 1	S68	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall	55

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8 – 2	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	55
8 – 3	M67	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit	55

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-983	Erneute Operation	1.180
2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	530
3	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	489
4	5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen	339
5	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	321
6	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	258
7	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	257
8	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	207
9 – 1	5-907	Erneute Operation einer Hautverpflanzung	167
9 – 2	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	167

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Plastische- und Handchirurgie

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Plastische- und Handchirurgie

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Erläuterung: Plastische- und Handchirurgie, Tumorchirurgie

Plastische Chirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	49
2	5-841	Operation an den Bändern der Hand	31

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
3	5-849	Sonstige Operation an der Hand	17
4	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	13
5	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	12
6 – 1	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	9
6 – 2	5-788	Operation an den Fußknochen	9
6 – 3	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	9
9 – 1	5-055	Nähen von Fasern eines Nervs bzw. Nervengeflechtes mit Verpflanzung und Verlagerung des Nervs	8
9 – 2	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	8

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,63	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,63	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	18,63	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,08	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,08	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	7,08	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ1	Plastische und Ästhetische Chirurgie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF33	Plastische Operationen

B-6.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	43,28	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,28	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	43,28	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Krankenpflegehelfer/ -innen	0,12	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,12	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,12	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ07 Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP18 Dekubitusmanagement

ZP20 Palliative Care

ZP14 Schmerzmanagement

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-7 Klinik für Plastische Chirurgie, Abteilung für Schwerbrandverletzte

B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Plastische Chirurgie, Abteilung für Schwerbrandverletzte

Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1592)
Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3650)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3600)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-plastische-chirurgie-und-schwerbrandverletzte/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Marcus Lehnhardt

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6851

Telefax: 0234 / 302 - 6379

E-Mail: plastische-chirurgie@bergmannsheil.de

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde

VA15 Plastische Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	bei Patienten mit gleichzeitig bestehenden Defekten / Verlust der Hautoberfläche / des Unterhautgewebes in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik unseres Hauses

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Unfallerstbehandlung/ Versorgung großer Weichgewebsdefekte nach Trauma/ Infektion Behandlung/Deckung von akuten/chronischen Problemwunden, Bestrahlungsgeschwüren Rumpf oder Gliedmaßen, Kopf-Halsbereich OPs bei gut- oder bösartigen Weichgewebstumoren (Sarkomzentrum)
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD1 0	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Versorgung brandverletzter Patienten als Spezialeinheit mit allen Behandlungsmöglichkeiten der modernen Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Behandlung intensivmedizinisch behandlungspflichtiger Erkrankungen mit Großwunden der Haut und Unterhaut oder Verlust von Haut und Unterhaut durch schwere Infektionen (Nekrotisierende Fasziiitis, Phlegmonen der Gliedmaßen, etc.)

B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 120

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1 – 1	T23	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes bzw. der Hand	24
1 – 2	T21	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes	24

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	T20	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes bzw. des Halses	23
4	T24	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	22
5	T22	Verbrennung oder Verätzung der Schulter bzw. des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand	14
6	T25	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion bzw. des Fußes	6
7 – 1	L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund	< 4
7 – 2	L98	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut	< 4
7 – 3	T27	Verbrennung oder Verätzung der Atemwege	< 4
7 – 4	T29	Verbrennung oder Verätzung mehrerer Körperregionen	< 4

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-921	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	249
2	5-925	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	182
3	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	97
4	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	68
5	5-983	Erneute Operation	63
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	57
7	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	43
8	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	33
9	8-190	Spezielle Verbandstechnik	26
10	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	23

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und Nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Ermächtigung zur amb. Behandlung

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,63	Die ärztliche Versorgung der stationären Patienten erfolgt über die Klinik für Plastische Chirurgie. Der VK-Anteil für die Schwerbrandverletzten-Versorgung ist darin inkludiert.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,63	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	18,63	Die ärztliche Versorgung der stationären Patienten erfolgt über die Klinik für Plastische Chirurgie. Der VK-Anteil für die Schwerbrandverletzten-Versorgung ist darin inkludiert.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,08	Die fachärztliche Versorgung der stationären Patienten erfolgt über die Klinik für Plastische Chirurgie. Der VK-Anteil für die Schwerbrandverletzten-Versorgung ist darin inkludiert.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,08	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	7,08	Die ärztliche Versorgung der stationären Patienten erfolgt über die Klinik für Plastische Chirurgie. Der VK-Anteil für die Schwerbrandverletzten-Versorgung ist darin inkludiert.

– davon ambulante Versorgungsformen 0

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Allgemeinchirurgie
6	
AQ1	Plastische und Ästhetische Chirurgie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF15	Intensivmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	43,28	3 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,28	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	43,28	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	0	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	0	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,12	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,12	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,12	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen
ZP01 Basale Stimulation
ZP18 Dekubitusmanagement
ZP09 Kontinenzmanagement
ZP14 Schmerzmanagement
ZP19 Sturzmanagement
ZP16 Wundmanagement

B-8 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Schlüssel: Herzchirurgie (2100)
Thoraxchirurgie (2091)
Thoraxchirurgie/Schwerpunkt Herzchirurgie Intensivmedizin (2050)
Thoraxchirurgie (2090)
Thoraxchirurgie/Intensivmedizin (2036)
Thoraxchirurgie/Schwerpunkt Herzchirurgie (2021)
Intensivmedizin (3692)
Thoraxchirurgie (2000)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin/Thorax-Herzchirurgie (3651)
Intensivmedizin (3600)
Herzchirurgie (2192)
Intensivmedizin/Herzchirurgie (3621)
Intensivmedizin/Herz-Thoraxchirurgie (3652)
Herzchirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie Intensivmedizin (2150)
Herzchirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie (2120)
Herzchirurgie (2191)
Herzchirurgie (2190)
Thoraxchirurgie (2092)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie (1520)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-herz-und-thoraxchirurgie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Justus Strauch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6000
Telefax: 0234 / 302 - 6010
E-Mail: elke.janowski@bergmannsheil.de

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC01	Herzchirurgie: Koronarchirurgie	Spezialisierungen: -Koronarchirurgie mit Herz-Lungen-Maschine -Koronarchirurgie am schlagenden Herzen ohne Herz-Lungen-Maschine -Koronarchirurgie am schlagenden Herzen mit miniaturisierter Herz-Lungen-Maschine -komplett arterielle Revaskularisation -Koronarchirurgie bei Patienten im hohen Alter
VC02	Herzchirurgie: Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur	
VC03	Herzchirurgie: Herzklappenchirurgie	* Rekonstruktion von Herzklappen in Mitral- und Aortenposition * Klappenoperationen bei Patienten im hohen Lebensalter
VC04	Herzchirurgie: Chirurgie der angeborenen Herzfehler	
VC06	Herzchirurgie: Defibrillatoreingriffe	
VC09	Herzchirurgie: Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VC10	Herzchirurgie: Eingriffe am Perikard	
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VU00	Chirurgische Behandlung von Vorhofflimmern	Hochfrequenz- und Cryoablation
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Isolierte Extremitätenperfusion	Verfahren zur Behandlung von Sarkomen an den Extremitäten

B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.130
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	520
2	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	199
3	I21	Akuter Herzinfarkt	189
4	I34	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	56
5	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	55
6	I33	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen	26
7	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	15
8	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	11
9	I31	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)	6
10	I50	Herzschwäche	5

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-361	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen	1.143
2	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	1.052
3	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	979
4	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	955
5	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	868
6	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	834
7	5-98e	Intraoperative Blutflussmessung in Gefäßen	655

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	550
9	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	527
10	8-925	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation	364

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschuambulanz der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Vor- und Nachsorge kardiochirurgischer Patienten

D-Art/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Vor- und nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,61
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,61
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
– davon stationäre Versorgung	16,61
– davon ambulante Versorgungsformen	0
Davon Fachärztinnen/ –ärzte	7,92
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,92

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon stationäre Versorgung	7,92
- davon ambulante Versorgungsformen	0

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr. Facharztbezeichnung
AQ0 Allgemein Chirurgie 6
AQ0 Herzchirurgie 8
AQ1 Thoraxchirurgie 2

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr. Zusatz-Weiterbildung
ZF15 Intensivmedizin

B-8.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	46,99	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,99	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	46,99	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Pflegeassistenten/ -assistentinnen		2 Jahre
	0	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen		1 Jahr
	0,23	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,23	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,23	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen		ab 200 Std. Basiskurs
	0	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger		3 Jahre
	0	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz		3 Jahre
	0	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte		3 Jahre
	0	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	

– davon ambulante Versorgungsformen

0

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
-----	--

PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
------	----------------------------------

PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
------	-------------------------------

PQ08	Operationsdienst
------	------------------

PQ20	Praxisanleitung
------	-----------------

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
-----	-----------------------

ZP18	Dekubitusmanagement
------	---------------------

ZP14	Schmerzmanagement
------	-------------------

ZP19	Sturzmanagement
------	-----------------

ZP16	Wundmanagement
------	----------------

B-9 Medizinische Klinik I für Allgemeine Innere Medizin

B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik I für Allgemeine Innere Medizin
Schlüssel: Innere Medizin (0100)
Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie (0109)
Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie (0106)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601)
Intensivmedizin (3600)
Endokrinologie (0691)
Endokrinologie (0690)
Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes (0153)
Endokrinologie (0692)
Endokrinologie (0600)
Rheumatologie (0992)
Rheumatologie (0990)
Rheumatologie (0991)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3690)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-allgemeine-innere-medizin-endokrinologie-diabetologie-gastroenterologie-hepatologie/allgemeine-innere-medizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Horst Harald Klein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6400
Telefax: 0234 / 302
E-Mail: christine.sievers@bergmannsheil.de

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde

VA17 Spezialsprechstunde

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin

VI01 Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin

VI02 Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes

VI07 Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)

VI08 Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

VI10 Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

VI15 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

VI17 Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

VI19 Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

VI20 Intensivmedizin

VI21 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

VI29 Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis

VI31 Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

VI33 Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie

VK05 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie

VR01 Konventionelle Röntgenaufnahmen

VR02 Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

VR03 Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

VR04 Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

VR05 Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel

VR06 Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie

VR10 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

VR11 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

VR12 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren

VR15 Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

VR16 Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie

VR17 Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie

VR18 Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

VR22 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

VR23 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

VR24 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

VR25 Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie

VU02 Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich
Sonstige medizinische Bereiche

Kommentar / Erläuterung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Behandlung von Hormonstörungen	
VX00	Diagnostik und Therapie von Osteoporose	
VX00	Gutachtertätigkeiten	BG, Gerichts-, Versicherungs- und sonstige Gutachten
VX00	Kompetenzzentrum für Diabetes und diabetisches Fußsyndrom	

B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.431

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	162
2	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	106
3	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	105
4	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	63
5	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	59
6	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	58
7	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	57
8	N17	Akutes Nierenversagen	46
9	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	36
10	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	34

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	422
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	234
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	225
4	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	184
5	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	128
6	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	121
7	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	111

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	107
9	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	93
10	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	82

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Diabetologie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Vor- und Nachstationäre Leistung

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Endokrinologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Innere Medizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Diabetologie

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen von DMP

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

Anzahl¹ Kommentar / Erläuterung

Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,04	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,04	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	18,04	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,49	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,49	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	8,49	Die fachärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die fachärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ2	Innere Medizin
3	
AQ2	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
5	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie
ZF15	Intensivmedizin

B-9.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	26,28	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,28	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	26,28	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,2	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,2	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre

- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ01	Bachelor
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ17	Rehabilitation

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-10 Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie

B-10.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie

Schlüssel: Endokrinologie (0600)
Innere Medizin (0190)
Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie (0106)
Innere Medizin (0192)
Innere Medizin (0191)
Endokrinologie (0692)
Endokrinologie (0691)
Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes (0153)
Innere Medizin (0100)
Endokrinologie (0690)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin (3600)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-allgemeine-innere-medicin-endokrinologie-diabetologie-gastroenterologie-hepatologie/endokrinologie-und-diabetologie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Horst Harald Klein

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6400

Telefax: 0234 / 302

E-Mail: christine.sievers@bergmannsheil.de

B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO

VH00 Diabetisches Fußsyndrom

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich
Innere Medizin

Kommentar / Erläuterung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Anerkennung einer Behandlungseinrichtung für Diabetes Typ 1 und Typ 2 (Stufe 1) durch die Deutsche Diabetes-Gesellschaft; Stationäre und ambulante Behandlungseinrichtung für das diabetische Fußsyndrom, zertifiziert nach der Deutschen Diabetesgesellschaft der Arbeitsgemeinschaft Fuß
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI00	Diagnostik und Therapie von Übergewicht sowie ernährungsbedingten Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Endokrinologische Einrichtung - anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Männererkrankung und Anti-Ageing	

B-10.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 608
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	140
2	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	111
3	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	42
4	E05	Schilddrüsenüberfunktion	39
5	E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	36
6	I50	Herzschwäche	18
7	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	13
8	E22	Überfunktion der Hirnanhangsdrüse	9
9 - 1	E06	Schilddrüsenentzündung	8
9 - 2	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	8

B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-500	Patientenschulung	144
2 - 1	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	109
2 - 2	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	109
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	68
5	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	55
6	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	48
7	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	37
8	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	34
9	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	30
10	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	28

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Endokrinologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
Erläuterung: Therapie des Bluthochdrucks, Diabetes-Fußambulanz, Diabetesschulung, Therapie von Fettstoffwechselstörungen, Therapie von Schilddrüsenerkrankungen, Hypophysentumore, Cushing-Syndrom, Therapie des Übergewichtes

Endokrinologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
Erläuterung: Diagnostik und Therapie

Privatambulanz Endokrinologie und Diabetologie

Art der Ambulanz: Privatambulanz
Erläuterung: Termine nach Vereinbarung

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,04	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,04	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	18,04	Die ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,49	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,49	

– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	8,49	Die fachärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die fachärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ2 3	Innere Medizin
AQ2 5	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

B-10.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	26,28	3 Jahre	Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,28		Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	26,28		Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	0		
– davon ambulante Versorgungsformen	0		

Altenpfleger/ -innen		3 Jahre	
	0		
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegeassistenten/ -assistentinnen		2 Jahre	
	0		
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Krankenpflegehelfer/ -innen		1 Jahr	Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
	0,2		
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2		Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0,2		Die pflegerische Betreuung der Patienten wird über den Pflegedienst der Medizinische Klinik I sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegehelfer/ -innen		ab 200 Std. Basiskurs	
	0		
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Hebammen / Entbindungspfleger		3 Jahre	
	0		
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-11 Medizinische Klinik I, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

B-11.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik I, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Schlüssel: Gastroenterologie (0700)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3600)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601)
Innere Medizin (0192)
Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107)
Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie (0151)
Innere Medizin (0191)
Innere Medizin (0190)
Gastroenterologie (0790)
Gastroenterologie/Schwerpunkt Endokrinologie (0706)
Gastroenterologie (0792)
Gastroenterologie (0791)
Endokrinologie/Schwerpunkt Gastroenterologie (0607)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-allgemeine-innere-medizin-endokrinologie-diabetologie-gastroenterologie-hepatologie/gastroenterologie-und-hepatologie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6771

Telefax: 0234 / 302 - 6707

E-Mail: michaela.meyburg@bergmannsheil.de

B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-11.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA17	Spezialsprechstunde Sprechstunde nach Vereinbarung im Rahmen einer Hochschulambulanzermächtigung
Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des Magen-Darmtraktes inkl. Enddarmerkrankungen. Dazu werden alle Untersuchungsverfahren wie Magenspiegelung, Dickdarmspiegelung, Kapseluntersuchung und Dünndarmspiegelung vorgehalten. Im eigenen Labor werden umfassende Funktionsuntersuchungen durchgeführt.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Diagnostik und Therapie von strukturellen und funktionellen Erkrankungen des Enddarmes (Proktoskopie, Hämorrhoidenbehandlung, Manometrie, Endosonographie).
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Diagnostik und Therapie von Leber-, Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen. Dazu stehen alle notwendigen Verfahren wie Endosonographie, ERCP (Gallenwegsdarstellung und Darstellung des Bauchspeicheldrüsenganges), Gallenwegsendsoskopie, Stentimplantationen, Erweiterung von Einengungen.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI27	Spezialsprechstunde	- Crohn-/Colitis Sprechstunde - Hepatitis-Sprechstunde - Funktionsdiagnostik-Sprechstunde - etc.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Gastroskopien, Koloskopien, Rektoskopien, Duodenoskopie, Kapselendoskopie, etc.
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VU00	Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Hepatiden	Die akuten und chronischen Leberentzündungen und andere chronische Lebererkrankungen sowie die Leberzirrhose, stellen einen besonderen Schwerpunkt in der ambulanten und stationären Versorgung dar. Die notwendigen Verfahren stehen z.T. im Rahmen einer interdisziplinären Versorgung zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	CH4-Atemtest	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Diagnostik und Therapie chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen	Die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa bilden einen besonderen Schwerpunkt in der ambulanten und stationären Versorgung insbesondere bei komplizierten Verläufen. Alle dazu notwendigen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren stehen zur Verfügung.
VX00	Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen (Blutung, Entzündung, etc.)	Endoskopische Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Dünndarmes. Alle dazu notwendigen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren stehen zur Verfügung, z.B. Dünndarmkapseluntersuchung, Dünndarmspiegelung. Dabei können Gefäßanomalien behandelt oder Polypen abgetragen werden.
VX00	Diagnostik und Therapie von gastrointestinalen Tumorerkrankungen	Diagnostik und Therapie aller Tumorerkrankungen der Leber, Gallenwege, des Magendarmtraktes sowie der Bauchspeicheldrüse. Als diagnostische und therapeutische Verfahren stehen die endoskopische Untersuchung von Speiseröhre, Magen, Dünndarm und Dickdarm zur Verfügung.
VX00	Gutachtertätigkeit	Gutachtertätigkeit für Sozialgerichte, Berufsgenossenschaften, Versicherungen und sonstige.

VX00 H2-Atemtest

VX00 High Resolution Manometrie

B-11.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.444

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	91

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	69
3 – 1	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	59
3 – 2	K80	Gallensteinleiden	59
5 – 1	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	49
5 – 2	C16	Magenkrebs	49
7 – 1	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	45
7 – 2	K25	Magengeschwür	45
9	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	42
10	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	40

B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	849
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	594
3	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	445
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	426
5	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	321
6	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	263
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	225
8	1-760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	193
9	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	182
10	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	146

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Spezialsprechstunden

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

Spezialsprechstunde

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen

Endoskopie

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Vor- und Nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Spezialsprechstunde

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen

Endoskopie

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Termine nach Vereinbarung

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

Spezialsprechstunde

Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

Endoskopie

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
--	---------------------	-------------------------

Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,1	
--	-----	--

– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,1	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	8,1	Die stationäre ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Abteilung Gastroenterologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Abteilung Gastroenterologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,35	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,35	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3,35	Die stationäre ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Abteilung Gastroenterologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante ärztliche Versorgung der Patienten wird personell über die Abteilung Gastroenterologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile für die Abteilung ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ2 3	Innere Medizin
AQ2 6	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ2 7	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ3 8	Laboratoriumsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF14	Infektiologie
ZF28	Notfallmedizin
ZF34	Proktologie

B-11.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	27,46	3 Jahre
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,46	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon stationäre Versorgung	27,46	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,17	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,17	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07 Pflege in der Onkologie
PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen
ZP18 Dekubitusmanagement
ZP04 Endoskopie / Funktionsdiagnostik
ZP20 Palliative Care
ZP14 Schmerzmanagement
ZP19 Sturzmanagement
ZP16 Wundmanagement

B-12 Medizinische Klinik II für Kardiologie und Angiologie

B-12.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik II für Kardiologie und Angiologie

Schlüssel: Kardiologie (0300)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3691)
Kardiologie (0391)
Kardiologie (0390)
Intensivmedizin (3600)
Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie (3603)
Angiologie (3750)
Kardiologie (0392)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-kardiologie-und-angiologie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Andreas Mügge

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6050

Telefax: 0234 / 302 - 6084

E-Mail: ulrike.wagner@bergmannsheil.de

B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-12.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA17	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunde für Schrittmacher- und Defibrillatorkontrollen
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC03	Herzchirurgie: Herzklappenchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Herzchirurgie: Schrittmachereingriffe	Implantation spezieller Systeme zur Verbesserung der Pumpleistung des Herzens bei Herzschwäche (CCM=cardiac contractility modulation)
VC06	Herzchirurgie: Defibrillatöreingriffe	komplexe 3-Kammersysteme zur gleichzeitigen Therapie von gefährlichen Herzrhythmusstörungen und Resynchronisation bei Herzschwäche

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH00	Gutachtertätigkeiten	Gutachten für Sozialgerichte, Berufsgenossenschaften, Versicherungen und sonstige.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI34	Elektrophysiologie
VI42	Transfusionsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VN24	Stroke Unit

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR16 Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR17 Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie
VR22 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24 Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00 („Sonstiges“)	Clipping der Mitralklappe
VX00 („Sonstiges“)	Transfemorale Aortenklappenimplantation (TAVI)
VX00 24-Stunden Bereitschaft für Akut-Koronarinterventionen	Koronarangiographie, Stenting, medikamenten-beschichtete Stents, Schrittmacherimplantation, Defibrilatorimplantation, PTCA.
VX00 Brustschmerzzentrum	
VX00 Komplexbehandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen	
VX00 Verbundzentrum akuter Herzinfarkt	

B-12.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.752
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	390
2	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	329
3	I21	Akuter Herzinfarkt	312
4	I50	Herzschwäche	279
5	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	170
6	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	150
7	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	92
8 – 1	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	84
8 – 2	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	84

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
10	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	83

B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1.451
2	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1.159
3	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	855
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	513
5	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	489
6	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	464
7	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	361
8	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	302
9	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	292
10	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	256

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: kardiologische Diagnostik und Therapieeinleitung

D-Arzt/BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Koronare Herzkrankheit

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen von DMP

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Vor- und nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Kardiologische Diagnostik und Therapie

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,43	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,43	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	13,43	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik II sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik II sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,67	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,67	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	4,67	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik II sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik II sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ2	Innere Medizin
3	
AQ2	Innere Medizin und Kardiologie
8	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin

B-12.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	37,8	3 Jahre

- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	37,8	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	37,8	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,89	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,89	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,89	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
--

PQ02 Diplom

PQ04 Intensivpflege und Anästhesie

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
--

PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP04 Endoskopie / Funktionsdiagnostik

ZP14 Schmerzmanagement

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-13 Medizinische Klinik III für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin

B-13.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik III für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin

Schlüssel: Pneumologie (0800)
Pneumologie (0892)
Pneumologie (0890)
Pneumologie (0891)
Lungen- und Bronchialheilkunde (1491)
Lungen- und Bronchialheilkunde (1492)
Lungen- und Bronchialheilkunde (1490)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3691)
Innere Medizin (0191)
Innere Medizin (0190)
Intensivmedizin (3600)
Innere Medizin (0192)
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie (0108)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-pneumologie-allergologie-schlaf-und-beatmungsmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. H. H. Klein

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Kommissarische Leitung

Telefon: 0234 / 302 - 6444

Telefax: 0234 / 302 - 6420

E-Mail: heike.weirich@bergmannsheil.de

B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-13.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie

VC15 Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe

VC59 Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie

VC61 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Dermatologie

VD0 Diagnostik und Therapie von Allergien
1

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO

VH09 Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Kooperation mit der Medizinischen Klinik II (Kardiologie und Angiologie)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Breites Spektrum diagnostischer Verfahren sowie therapeutischer Ansätze
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Nicht-invasive und invasive Diagnostik bei unklaren Pleuraergüssen/-prozessen in Zusammenarbeit mit Klinik für Thoraxchirurgie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	Besonderer Schwerpunkt Beatmungsmedizin und Infektiologie
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Nasale und bronchiale Provokationsteste, Eigenherstellung von diagnostischen Testlösungen auch für gutachterliche Fragen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin	
VI36	Mukoviszidosezentrum	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie

VN22 Schlafmedizin

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie

VR01 Konventionelle Röntgenaufnahmen

VR03 Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

VR04 Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

VR10 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

VR11 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

VR12 Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Diagnostik und Therapie von pneumologisch-onkologischen Erkrankungen	Nicht-invasive und invasive Diagnostik. Insbesondere minimal invasive Ansätze wie elektromagnetisch gesteuerte bronchoskopische Navigation.
VX00	Gutachtertätigkeit	Gutachtertätigkeit für Sozialgerichte, Berufsgenossenschaften, Versicherungen und sonstige.
VX00	Schlaflabor	Seit 1990 bestehendes Schlaflabor, durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin und -forschung (DGSM) akkreditiert, mit regelmäßiger externer Qualitätskontrolle durch die DGSM. In Kooperation mit der Klinik für Neurologie und Neuropsychologie wird das gesamte Spekt...

B-13.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.808

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	413
2	G47	Schlafstörung	260
3	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	229
4	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	109
5	J45	Asthma	82
6	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	59
7	I50	Herzschwäche	58

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8	J96	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut	57
9	J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	35
10	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	32

B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	942
2	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	814
3	1-711	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird	743
4	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	509
5	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	424
6	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	402
7	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	368
8	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	353
9	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	293
10	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	271

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Pneumologische Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

D-Arzt/ BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Ambulanz im Rahmen von DMP

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen von DMP

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Pneumologische Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Insbesondere interstitielle Lungenkrankheiten und Pulmonale Hypertonie

7. Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,21	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,21	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	9,21	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,95	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,95	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3,95	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ2	Innere Medizin
3	
AQ3	Innere Medizin und Pneumologie
0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie

Nr. Zusatz-Weiterbildung		
ZF28 Notfallmedizin		
ZF39 Schlafmedizin		
B-13.11.2 Pflegepersonal		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5 Stunden	
	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	31,87	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,87	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	31,87	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,59	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,59	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	1,59	

- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ01 Bachelor

PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Pflege in der Onkologie

PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-14 Neurologische Klinik

B-14.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Neurologische Klinik
Schlüssel: Neurologie (2800)
Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (Stroke units, Artikel 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG) (2856)
Intensivmedizin (3692)
Neurologie (2891)
Neurologie (2890)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurologie (3628)
Intensivmedizin (3600)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3690)
Innere Medizin/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (Stroke units, Artikel 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG) (0156)
Neurologie (2892)
Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
PLZ / Ort: 44789 Bochum
Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/neurologie/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Martin Tegenthoff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor
Telefon: 0234 / 302 - 6809
Telefax: 0234 / 302 - 6888
E-Mail: miriam.kroos@bergmannsheil.de

B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-14.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin
-----	--

VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
------	---

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Versorgung auf Schlaganfallspezialeinheit, 24-stündige Möglichkeit zur Lysebehandlung, alle wesentlichen diagnostischen Maßnahmen sind in der Klinik möglich (CCT, MRT, Doppler/Duplex, Herz-Ultraschall, Angiographie), unmittelbarer Zugang zu neurochirurgischen Notfalleingriffen.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	ALS-Spezialsprechstunde
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Anerkanntes MS-Zentrum der DMSG (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft) ambulante und stationäre Diagnostik und Therapie von Patienten mit MS
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Muskelzentrum Ruhrgebiet
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Muskelzentrum Ruhrgebiet
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN22	Schlafmedizin	
VN24	Stroke Unit	
VN00	Neurologische Schlafmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
VX00	Botulinum-Toxin-Ambulanz

B-14.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.863

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	166
2	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	149
3	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	142
4	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	121
5	G61	Entzündung mehrerer Nerven	108
6	G72	Sonstige Krankheit der Muskeln	101
7	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	86
8	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	69
9	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	59
10	M79	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes	47

B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
------	-----	-------------	--------

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	1.417
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	763
3	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	725
4	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	499
5	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	397
6	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	362
7	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	325
8	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	321
9	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	282
10	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	253

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1. Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Neurologische Schlafambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Schlafmedizin

Tysabri-Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

ambulante Verabreichung von Natalizumab bei MS-Patienten

Enzymersatztherapie bei M. Pompe

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

ambulante Infusionstherapie mit rekombinanter alpha-Glukosidase

6. Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

ALS-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Ambulante Diagnostik und Therapie von Patienten mit ALS

MS-Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Muskelsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Botulinumtoxin-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	25,13	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,13	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	25,13	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ –ärzte	13,39	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,39	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	13,39	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ4	Neurologie
2	
AQ5	Psychiatrie und Psychotherapie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatric
ZF15	Intensivmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-14.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	21,22	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,22	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	21,22	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,21	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,21	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,21	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Medizinische Fachangestellte	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon stationäre Versorgung	0
- davon ambulante Versorgungsformen	0

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ01	Bachelor
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,52	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,52	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	1,52	Die stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	1	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	1	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	1	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	1	Die stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Neurologische Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-15 Neurologische Klinik, Abteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation

B-15.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Neurologische Klinik, Abteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation

Schlüssel: Neurologie (2891)
Neurologie (2890)
Neurologie (2800)
Neurologie (2892)
Intensivmedizin (3690)
Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurologie (3628)
Intensivmedizin (3692)
Intensivmedizin (3691)
Intensivmedizin (3600)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/neurologie/-neurologische-traumatologie-neurorehabilitation/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Martin Tegenthoff

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6809

Telefax: 0234 / 302 - 6888

E-Mail: miriam.kroos@bergmannsheil.de

B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-15.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde

VA11 Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO

VH24 Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie

VN14 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

VN20 Spezialsprechstunde

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie

VN21 Neurologische Frührehabilitation

Nr. Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche

VX00 Diagnostik und Therapie von Patienten mit Kopfschmerzen

VX00 Diagnostik und Therapie von Patienten mit neurologischen Folgen von Arbeitsunfällen (BG)

VX00 Diagnostik und Therapie von Patienten mit neuropathischen Schmerzsyndromen

VX00 Rehabilitation von Patienten mit Schlaganfall

VX00 Rehabilitation von Schwer-Schädel-Hirn-Verletzten

VX00 Schlafmedizin

VX00 Verkehrsmedizin

B-15.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 239

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z04	Untersuchung bzw. Beobachtung aus sonstigen Gründen	172
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	27
3	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	6
4	G44	Sonstiger Kopfschmerz	5
5	G93	Sonstige Krankheit des Gehirns	4
6 – 1	A32	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Listeria-Bakterien	< 4
6 – 2	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	< 4
6 – 3	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	< 4
6 – 4	M79	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes	< 4
6 – 5	D44	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	< 4

B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	138
2	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	129
3	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	128
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	116

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	61
6	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	52
7	8-552	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	46
8	1-613	Bewertung des Schluckens mit Hilfe eines schlauchförmigen Instrumentes, an dessen Ende eine Kamera installiert ist (Endoskop)	25
9 – 1	8-017	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	23
9 – 2	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	23

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1. Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Kopfschmerzambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Ambulante Behandlung von Patienten mit Kopfschmerzerkrankungen

Psycho-Trauma-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde für Patienten mit psychischen Folgen nach Arbeitsunfall

BG-Sprechstunde

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Patienten mit neurologischen Folgen nach Arbeitsunfällen

6. Ambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	11
2 – 1	8-915	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	4
2 – 2	8-916	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an das unwillkürliche Nervensystem (Sympathikus)	4

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
2 – 3	8-914	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven	4
5 – 1	8-912	8-912	< 4
5 – 2	5-83a	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)	< 4
5 – 3	1-911	Erweiterte, mit Apparaten überwachte Untersuchung von Schmerzen mit der Möglichkeit der Gabe von Medikamenten sowie einheitlicher Erfolgskontrolle	< 4
5 – 4	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	< 4
5 – 5	8-913	Schmerzbehandlung mit Einbringen eines Betäubungsmittels an Hirnnerven außerhalb des Gehirns	< 4
5 – 6	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	< 4

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	25,13
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,13
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
– davon stationäre Versorgung	25,13
– davon ambulante Versorgungsformen	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	13,39
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,39
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
– davon stationäre Versorgung	13,39
– davon ambulante Versorgungsformen	0

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
-----	---------------------

Nr.	Facharztbezeichnung
-----	---------------------

AQ4	Neurologie
2	

AQ5	Psychiatrie und Psychotherapie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
-----	----------------------

ZF09	Geriatric
------	-----------

ZF15	Intensivmedizin
------	-----------------

ZF37	Rehabilitationswesen
------	----------------------

ZF39	Schlafmedizin
------	---------------

ZF42	Spezielle Schmerztherapie
------	---------------------------

B-15.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	21,22	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,22	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	21,22	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,21	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,21	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,21	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

**B-16 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Abteilung für Herzchirurgie / Intensivmedizin**

B-16.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Herzchirurgie / Intensivmedizin

Schlüssel: Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BPfIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung) (2136)

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-anaesthesie-intensivmedizin-palliativmedizin-schmerzmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Peter Zahn

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6826

Telefax: 0234 / 302 - 6834

E-Mail: anke.vonderstein@bergmannsheil.de

B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-16.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC01	Herzchirurgie: Koronarchirurgie	Spezialisierungen: -Koronarchirurgie mit Herz-Lungen-Maschine -Koronarchirurgie am schlagenden Herzen ohne Herz-Lungen-Maschine -Koronarchirurgie am schlagenden Herzen mit miniaturisierter Herz-Lungen-Maschine -komplett arterielle Revaskularisation -Koronarchirurgie bei Patienten im hohen Le...
VC02	Herzchirurgie: Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC03	Herzchirurgie: Herzklappenchirurgie	* Rekonstruktion von Herzklappen in Mitral- und Aortenposition * Klappenoperationen bei Patienten im hohen Lebensalter
VC04	Herzchirurgie: Chirurgie der angeborenen Herzfehler	
VC09	Herzchirurgie: Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VC10	Herzchirurgie: Eingriffe am Perikard	
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VU00	Chirurgische Behandlung von Vorhofflimmern	Hochfrequenz- und Cryoablation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Isolierte Extremitätenperfusion	Verfahren zur Behandlung von Sarkomen an den Extremitäten

B-16.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Erläuterungen: Die Herz-Chirurgische Intensivstation wird personell durch die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin betreut.

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	44,92	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,92	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	44,92	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	24,33	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.

– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,33	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	24,33	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Belegärztinnen/ –ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ –ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Anästhesiologie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin

B-16.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	33,73	3 Jahre	Die pflegerische Versorgung der palliativen Patienten erfolgt über den Pflegedienst der Station. Der VK-Anteil der Palliativbetten ist in der angegebenen VK inkludiert.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,73		
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
– davon stationäre Versorgung	33,73		Die pflegerische Versorgung der palliativen Patienten erfolgt über den Pflegedienst der Station. Der VK-Anteil der Palliativbetten ist in der angegebenen VK inkludiert.
– davon ambulante Versorgungsformen	0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	Die pflegerische Versorgung der palliativen Patienten erfolgt über den Pflegedienst der Station. Der VK-Anteil der Palliativbetten ist in der angegebenen VK inkludiert.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		Die pflegerische Versorgung der palliativen Patienten erfolgt über den Pflegedienst der Station. Der VK-Anteil der Palliativbetten ist in der angegebenen VK inkludiert.
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		Die pflegerische Versorgung der palliativen Patienten erfolgt über den Pflegedienst der Station. Der VK-Anteil der Palliativbetten ist in der angegebenen VK inkludiert.
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Krankenpflegehelfer/ -innen	0	1 Jahr	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	0		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0		

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Hebammen / Entbindungspfleger	0	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP20	Palliative Care

B-17 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Palliativmedizin

B-17.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Palliativmedizin

Schlüssel: Palliativmedizin (3752)
Schmerztherapie (3753)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-anaesthesie-intensivmedizin-palliativmedizin-schmerzmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Peter Zahn

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6825

Telefax: 0234 / 302 - 6834

E-Mail: anke.vonderstein@bergmannsheil.de

B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-17.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Palliativmedizin	Schmerztherapie und Symptomkontrolle bei nicht mehr kurativ zu behandelnden Patienten

B-17.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 112

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	12

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
2	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	9
3	E86	Flüssigkeitsmangel	8
4 – 1	C16	Magenkrebs	5
4 – 2	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	5
6 – 1	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	4
6 – 2	R52	Schmerz	4
8 – 1	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	< 4
8 – 2	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	< 4
8 – 3	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	< 4

B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-98e	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	61
2	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	23
3	8-982	Fachübergreifende Sterbebegleitung	16
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	12
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	10
6	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	9
7 – 1	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	5
7 – 2	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	5
9 – 1	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	4
9 – 2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	4

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Schmerzambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Erläuterung: ambulante Behandlung von Palliativpatienten z. B. Schmerztherapie, Transfusionen, Injektionen

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	44,92	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,92	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	44,92	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	24,33	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,33	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	24,33	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile der einzelnen Bereiche ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Anästhesiologie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

Nr. Zusatz-Weiterbildung

ZF30 Palliativmedizin

B-17.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	33,73	3 Jahre	Die pflegerische Versorgung der Palliativpatienten erfolgt über den Pflegedienst der Station.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,73		
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
- davon stationäre Versorgung	33,73		
- davon ambulante Versorgungsformen	0		

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Pflege in der Onkologie

PQ20 Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP18 Dekubitusmanagement

ZP20 Palliative Care

ZP14 Schmerzmanagement

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-18 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Schmerzmedizin

B-18.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abteilung für Schmerzmedizin

Schlüssel: Schmerztherapie (3753)
Psychosomatik/Psychotherapie (3100)
Palliativmedizin (3752)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-anaesthesie-intensivmedizin-palliativmedizin-schmerzmedizin/-schmerzmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Christoph Maier

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Leitender Arzt

Telefon: 0234 / 302 - 6366

Telefax: 0234 / 302 - 6367

E-Mail: sekrschmerzmedizin@rub.de

B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-18.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie, Nephrologie	
VU18	Schmerztherapie	
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Therapie chronischer Rückenschmerzen	
VX00	Therapie chronischer Schmerzen mit besonderem Schwerpunkt:	Neuropathischer Schmerz, CRPS (Morbus Sudeck), Phantomschmerz und unfallbedingte Schmerzbilder
VX00	Therapie von Kopfschmerzen	

B-18.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 336

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M89	Sonstige Knochenkrankheit	69
2	M54	Rückenschmerzen	36
3	F11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)	30
4	M79	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes	25
5	G57	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß	24
6	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	13
7	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	11
8 – 1	M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	10
8 – 2	G54	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten	10
8 – 3	G58	Sonstige Funktionsstörung eines Nervs	10

B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-918	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	218
2	1-912	Untersuchung von Schmerzen mithilfe von Geräten, z.B. Messung der Schmerzschwelle	111
3	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	74
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	61
5	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	56
6	6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	50
7	8-915	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	42
8	3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	36
9	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	33
10	8-985	Entzugsbehandlung von Suchtkranken	31

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Schmerzambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Angebotene Leistung

Sonstiges - Schmerztherapie

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

3. Ambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-18.11 Personelle Ausstattung

B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,64	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,64	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	6,64	Die ärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,84	
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,84	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	5,84	Die fachärztliche stationäre Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die fachärztliche ambulante Behandlung der Patienten wird personell über die Klinik sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ0	Anästhesiologie
1	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-18.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	7,02	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,02	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	7,02	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,42	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,42	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl ¹
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	3,5
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon stationäre Versorgung	3,5

Spezielles therapeutisches Personal

Anzahl¹

– davon ambulante Versorgungsformen

0

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-19 Institut für Radiologie und Nuklearmedizin

B-19.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin

Schlüssel: Nuklearmedizin (3200)

Art: Hauptabteilung

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-radiologie-und-nuklearmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Volkmar Nicolas

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6455

Telefax: 0234 / 302 - 6435

E-Mail: gisela.david@bergmannsheil.de

B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-19.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Interventionelle Behandlung von Gefäßstenosen mittels PTA, Stent oder kombinierter Verfahrensweise. Gezielte Embolisation von Gefäßen bei z.B. Blutungen oder Gefäßmalformationen.

VC62 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie:
Portimplantation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Kooperation mit anderen Kliniken des Hauses oder im Auftrag von anderen Krankenhäusern.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	PTCD mit innerer und/oder äußerer Gallengangsdrainage, perkutane Stentanlage der Gallenwege bei Gallenwegsstenosen oder Tumoren. Drainagen bei Leberabszessen, Gallenblasenempyem oder Pankreaszysten, sowie perihepatischen, peripankreatischen oder perisplenischen Abszessen. Anlag eines p...
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Chemoembolisation (TACE) von primären Tumoren oder Metastasen der Leber, Radiofrequenzablation (RFA) von Lebertumoren, Lungentumoren, Nierentumoren und Knochentumoren, TACE, MPS, SIRT.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digitale Radiographie sämtlicher knöcherner Strukturen und Gelenke einschließlich Wirbelsäule und Becken. Digitale radiologische Untersuchung des Thorax und Abdomens.
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	Sonographie des Abdomens und Retroperitoneum, Hals und Schilddrüse. Sonographie der Muskulatur und Gelenke.
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Schädelspezialaufnahmen, Ganzbeinaufnahmen, Beinachsenbestimmung, Belastungsaufnahmen, Beckenspezialaufnahmen, Schulterspezialaufnahmen, gehaltene Aufnahmen.
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	Trachea, Oesophagus, MDP, Enteroklysma, Kolonkontrasteinlauf, Defäkographie, Fistelfüllung, Phlebographie, Arthrographie, Myelographie, Lymphographie, MCU.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Myelographie, Arthrographie, siehe Fluoroskopie.
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Gelenke und Wirbelsäule.
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Thorax-CT und Abdomen-CT.
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Cardio-CT, Calcium-Scoring, CT-Coronarangiographie, CT-Becken-Bein-Angiographie, cerebrales Perfusions-CT, CT-Angiographie der Hirnarterien und supraaortale Gefäße, Polytrauma-CT, Osteo-CT. Interventionen wie Schmerzblockaden, Thermoablationen, Drainagen, Punktionen. CT-gesteuerte Bronchoskopie.
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	Aorta, Becken- und Beinarterien, Leber-, Arm- und Handarterien, Milz-, Darmarterien und sonstige viszerale Gefäße, supraaortale Gefäße, Hirnarterien, Lungenarterien.
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	Venöse Darstellung der Becken- und Beinregion und der Hand-Armregion.
VR17	Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie	Sekundäres diagnostisches Verfahren zur Abklärung eines Lymphstaus, wenn eine Abklärung mittels CT, MRT oder Nuklearmedizin nicht möglich ist.
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie	E-CAM Siemens Schilddrüsen, Nebenschilddrüsen, Skelett, Entzündung, Lunge, Herz, Nieren, Magenentleerung, Oesophaguspassage, Speicheldrüsen, Nebennierenmark, Nebennierenrinde, Hirn, Lymphszintigraphie, Knochenmarkraum, Tumorsuche, Blutungsquellen-suche, Leckagekontrolle bei isol...
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Hirn, Knochen, Herz, Körperstamm.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Schädel, Gelenke, Wirbelsäule.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Sämtliche Körperregionen ergänzend zur nativen Untersuchung.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Cardio-MRT (Ruhe und med. Belastung), MR-Enteroklysma, Prostata-MRT, fMRI, fetales MRT, Muskel-MRT, pädiatrisches MRT, Funktionsuntersuchungen an HWS, Schulter, Knie.
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Knochendichtemessung in DXA-Technik (Lunar DPXL) alternativ Knochendichtebestimmung im CT.
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	CT, BV und MRT-Datensätze mit anschließender 3D-Rekonstruktion (MIP, MPR, SSD, VRT)
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Cine-Sequenzen Herz-MRT
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	Bildverstärker und intraoperative Fluoroskopie, intraoperative Gefäßinterventionen in Kooperation mit der Chirurgie. Intraoperative Myelographie in Kooperation mit der Chirurgie. Isolierte Extremitätenperfusionen in Kooperation mit plastischer Chirurgie und Herz-Thorax-Chirurgie.
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR38	Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden	
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie	Behandlung der Schilddrüse mit Iod-131 bei gutartigen Schilddrüsenerkrankungen, wie Struma multinodosa, Uni- und Multifokale Autonomien, Morbus Basedow. Radiojodtest. Vor- und Nachbehandlung. Beratung.
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Beratung im Rahmen der Hochschulambulanz.
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie	Gesamtspektrum außer zerebrale Neuroradiologie
VR42	Allgemein: Kinderradiologie	MRT und CT in der Pädiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VR47 Allgemein: Tumorembolisation

VR00 VR00
 Gutachterliche Tätigkeiten im Rahmen versicherungsrechtlicher und berufsgenossenschaftlicher Leistungen.

B-19.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 84

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	81
2	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	< 4

B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	168
2	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	84
3	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	43
4 – 1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	< 4
4 – 2	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	< 4

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1. Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Ambulante Beratung bzgl. Radiojodtherapie

Angeborene Leistung

Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

D-Arzt/BG Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Vor- und nachstationäre Leistungen

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-19.11 Personelle Ausstattung

B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,95	Die ärztliche Behandlung der stationären Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile der Nuklearmedizin ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,95	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	14,95	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,6	Die fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über die Medizinische Klinik I, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,6	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	7,6	
– davon ambulante Versorgungsformen	0	

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ3	Kinder- und Jugendmedizin
2	
AQ4	Neurologie
2	

Nr. Facharztbezeichnung

AQ5 Radiologie 4

AQ5 Radiologie, SP Kinderradiologie 5
--

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr. Zusatz-Weiterbildung

ZF38 Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-19.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
--	---------------------	-----------------------	-------------------------

Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0,24	3 Jahre	Die pflegerische Versorgung der stationären Patienten der Nuklearmedizin wird über den Pflegedienst der Station sichergestellt.
--	------	---------	--

– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,24		
--	------	--	--

– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
---	---	--	--

– davon stationäre Versorgung	0,24		
-------------------------------	------	--	--

– davon ambulante Versorgungsformen	0		
-------------------------------------	---	--	--

Krankenpflegehelfer/ -innen	0,05	1 Jahr	
-----------------------------	------	--------	--

– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05		
--	------	--	--

– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0		
---	---	--	--

– davon stationäre Versorgung	0,05		
-------------------------------	------	--	--

– davon ambulante Versorgungsformen	0		
-------------------------------------	---	--	--

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
--

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
--

PQ07 Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP18 Dekubitusmanagement

ZP09 Kontinenzmanagement

ZP20 Palliative Care

ZP14 Schmerzmanagement

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-20 Institut für interventionelle und diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin

B-20.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Institut für interventionelle und diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin

Schlüssel: Institut für interventionelle und diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin (3790)

Zugänge

Straße: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

PLZ / Ort: 44789 Bochum

Adress-Link: <http://bergmannsheil.bg-kliniken.de/behandlungsspektrum/-radiologie-und-nuklearmedizin/>

Chefärzte

Name: Prof. Dr. med. Volkmar Nicolas

Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Direktor

Telefon: 0234 / 302 - 6455

Telefax: 0234 / 302 - 6435

E-Mail: gisela.david@bergmannsheil.de

B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Ja

B-20.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Interventionelle Behandlung von Gefäßstenosen mittels PTA, Stent oder kombinierter Verfahrensweise. Gezielte Embolisation von Gefäßen bei z.B. Blutungen oder Gefäßmalformationen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Kooperation mit anderen Kliniken des Hauses oder im Auftrag von anderen Krankenhäusern.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	PTCD mit innerer und/oder äußerer Gallengangsdrainage, perkutane Stentanlage der Gallenwege bei Gallenwegsstenosen oder Tumoren. Drainagen bei Leberabszessen, Gallenblasenempyem oder Pankreaszysten, sowie perihepatischen, peripankreatischen oder perisplenischen Abszessen.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Chemoembolisation (TACE) von primären Tumoren oder Metastasen der Leber, Radiofrequenzablation (RFA) von Lebertumoren, Lungentumoren, Nierentumoren und Knochentumoren.
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digitale Radiographie sämtlicher knöcherner Strukturen und Gelenke einschließlich Wirbelsäule und Becken. Digitale radiologische Untersuchung des Thorax und Abdomens.
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	Sonographie des Abdomens und Retroperitoneum, Hals und Schilddrüse. Sonographie der Muskulatur und Gelenke.
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Schädelspezialaufnahmen, Ganzbeinaufnahmen, Beinachsenbestimmung, Belastungsaufnahmen, Beckenspezialaufnahmen, Schulterspezialaufnahmen, gehaltene Aufnahmen.
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	Siemens Sireskop SX Trachea, Oesophagus, MDP, Enteroklysma, Kolonkontrasteinlauf, Defäkographie, Fistelfüllung, Phlebographie, Arthrographie, Myelographie, Lymphographie, MCU.
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Myelographie, Arthrographie, siehe Fluoroskopie.
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Gelenke und Wirbelsäule.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Thorax-CT und Abdomen-CT.
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Cardio-CT, Calcium-Scoring, CT-Coronarangiographie, CT-Becken-Bein-Angiographie, cerebrales Perfusions-CT, CT-Angiographie der Hirnarterien und supraaortale Gefäße, Polytrauma-CT, Osteo-CT. Interventionen wie Schmerzblockaden, Thermoablationen, Drainagen, Punktionen. CT-gesteuerte Bronchoskopie.
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	Aorta, Becken- und Beinarterien, Arm- und Handarterien, Leber-, Milz-, Darmarterien und sonstige viszerale Gefäße, supraaortale Gefäße, Hirnarterien, Lungenarterien.
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	Venöse Darstellung der Becken- und Beinregion und der Hand-Armregion.
VR17	Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie	Sekundäres diagnostisches Verfahren zur Abklärung eines Lymphstaus, wenn eine Abklärung mittels CT, MRT oder Nuklearmedizin nicht möglich ist.
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie	E-CAM Siemens Schilddrüsen, Nebenschilddrüsen, Skelett, Entzündung, Lunge, Herz, Nieren, Magenentleerung, Oesophaguspassage, Speicheldrüsen, Nebennierenmark, Nebennierenrinde, Hirn, Lymphszintigraphie, Knochenmarktumorsuche, Tumorsuche, Blutungsquellenkontrolle bei isol...
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Hirn, Knochen, Herz, Körperstamm.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Sämtliche Körperregionen, insbesondere Schädel, Gelenke, Wirbelsäule.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Sämtliche Körperregionen ergänzend zur nativen Untersuchung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Cardio-MRT (Ruhe und med. Belastung), MR-Enteroklysmas, Prostata-MRT, fMRI, fetales MRT, Muskel-MRT, pädiatrisches MRT, Funktionsuntersuchungen an HWS, Schulter, Knie.
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Knochendichtemessung in DXA-Technik (Lunar DPXL) alternativ Knochendichtebestimmung im CT.
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	CT, BV und MRT-Datensätze mit anschließender 3D-Rekonstruktion (MIP, MPR, SSD, VRT)
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Cine-Sequenzen Herz-MRT
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	Bildverstärker und intraoperative Fluoroskopie, intraoperative Gefäßinterventionen in Kooperation mit der Chirurgie. Intraoperative Myelographie in Kooperation mit der Chirurgie. Isolierte Extremitätenperfusionen in Kooperation mit plastischer Chirurgie und Herz-Thorax-Chirurgie.
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie	Behandlung der Schilddrüse mit Iod-131 bei gutartigen Schilddrüsenerkrankungen, wie Struma multinodosa, Uni- und Multifokale Autonomien, Morbus Basedow. Radiojodtest. Vor- und Nachbehandlung. Beratung.
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Beratung im Rahmen der Hochschulambulanz.
VR00	VR00	Gutachterliche Tätigkeiten im Rahmen versicherungsrechtlicher und berufsgenossenschaftlicher Leistungen.

B-20.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	168
2	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	58
3	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	43
4	8-532	8-532	26
5 – 1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	< 4
5 – 2	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	< 4

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung

Konventionelle Röntgenaufnahmen

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung

Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren

Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern

Allgemein: Interventionelle Radiologie

Allgemein: Kinderradiologie

2. Ambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Angebotene Leistung

Konventionelle Röntgenaufnahmen

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung

Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren

Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern

Allgemein: Interventionelle Radiologie

Allgemein: Kinderradiologie

3. Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Konventionelle Röntgenaufnahmen

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung

Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)
Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern

4. Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Allgemein: Spezialsprechstunde

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-20.11 Personelle Ausstattung

B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,95	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,95	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	14,95	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.

Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,6	Die fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,6	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	7,6	Die stationäre fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.
- davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ambulante fachärztliche Behandlung der Patienten wird personell über das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin sichergestellt. Es werden keine separaten VK-Anteile innerhalb des Instituts ausgewiesen.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ3 2	Kinder- und Jugendmedizin
AQ4 2	Neurologie
AQ5 4	Radiologie
AQ5 5	Radiologie, SP Kinderradiologie

B-20.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 38,5 Stunden

	Anzahl ¹	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0,24	3 Jahre
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,24	
- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon stationäre Versorgung	0,24	
- davon ambulante Versorgungsformen	0	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,05	1 Jahr
- davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05	

- davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon stationäre Versorgung	0,05
- davon ambulante Versorgungsformen	0

¹ Bei Beleghebammen/ Belegentbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-21.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI42	Transfusionsmedizin	Blutdepot, Immunhämatologische Diagnostik (Kreuzproben, Blutgruppenbestimmungen, Antikörpersuchteste und Identifizierungen etc.)
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Hämostaseologie	Hämostaseologische Stationsvisiten, Gerinnungsambulanz
VX00	Laboratoriumsmedizinische Diagnostik	Laboratoriumsmedizinische Diagnostik (incl. Klinische Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Mikrobiologie, Immunhämatologie und Blutbank, Serologie, Molekularbiologie), Erweiterte 24h-Rund-um-die-Uhr Labordiagnostik, Ärztlicher laboratoriumsmedizinischer 24h Rufbereitschaftsdienst
VX00	Mikrobiologie	Mikrobiologische Stationsvisiten, Antibiotikaberatung

B-21.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Angaben unter A-7.

B-21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1. Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

Erläuterung: Gerinnungsambulanz

Gerinnungsambulanz, Laboratoriumsmedizinische Diagnostik

Art der Ambulanz: Privatambulanz

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-21.11 Personelle Ausstattung

B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit: 42 Stunden

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3	Die ärztliche ambulante Leistung wird personell über das Zentrallabor sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Leistung wird personell über das Zentrallabor sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3	
– davon mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
– davon ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
– davon stationäre Versorgung	3	Die ärztliche ambulante Leistung wird personell über das Zentrallabor sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
– davon ambulante Versorgungsformen	0	Die ärztliche ambulante Leistung wird personell über das Zentrallabor sichergestellt. Es werden keine konkreten VK-Anteile ausgewiesen.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ3	Laboratoriumsmedizin
8	
AQ3	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
9	
AQ5	Transfusionsmedizin
9	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Nr. Zusatz-Weiterbildung

ZF11 Hämostaseologie

B-21.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation	166	100,0%	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	30	100,0%	
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/ -Explantation	36	100,0%	
Implantierbare Defi- brillatoren-Implantation	62	100,0%	
Implantierbare Defi- brillatoren-Aggregatwechsel	41	100,0%	
Implantierbare Defi- brillatoren-Revision/ -Systemwechsel/ -Explantation	52	100,0%	
Karotis-Revaskularisation	< 4		
Gynäkologische Operationen	< 4		
Geburtshilfe	< 4		
Hüftgelenknahe Femurfraktur	120	100,0%	
Mammachirurgie	19	100,0%	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	548	100,0%	
Herzchirurgie	972	100,0%	
- Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	81	100,0%	
- Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	48	100,0%	
Hüftendoprothesenversorgung	303	100,0%	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate	Kommentar
- Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	212	89,6%	Die Dokumentationsraten in den Zählleistungsbereichen der Hüft-/ Knieendoprothesenversorgung sind durch verfahrenstechnische Ursachen nicht sicher korrekt dargestellt. Zur Darstellung der Dokumentationsraten wird auf die Angaben zu den Gesamtleistungsbereichen verwiesen.
- Hüftendoprothesenversorgung: HüftEndoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	101	100,0%	Die Dokumentationsraten in den Zählleistungsbereichen der Hüft-/ Knieendoprothesenversorgung sind durch verfahrenstechnische Ursachen nicht sicher korrekt dargestellt. Zur Darstellung der Dokumentationsraten wird auf die Angaben zu den Gesamtleistungsbereichen verwiesen.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		
- Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		
Knieendoprothesenversorgung	118	100,0%	
- Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. KnieSchlittenprothesen	65	69,2%	Die Dokumentationsraten in den Zählleistungsbereichen der Hüft-/ Knieendoprothesenversorgung sind durch verfahrenstechnische Ursachen nicht sicher korrekt dargestellt. Zur Darstellung der Dokumentationsraten wird auf die Angaben zu den Gesamtleistungsbereichen verwiesen.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate	Kommentar
- Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	55	100,0%	Die Dokumentationsraten in den Zählleistungsbereichen der Hüft-/ Knieendoprothesenversorgung sind durch verfahrenstechnische Ursachen nicht sicher korrekt dargestellt. Zur Darstellung der Dokumentationsraten wird auf die Angaben zu den Gesamtleistungsbereichen verwiesen.

Ambulant erworbene Pneumonie 221 100,0%

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

C-1.2 A Vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme nein / Hinweis 1 (S. 234)	95,7 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 95,65 - 95,82	95,98 %  191 / 199 (199) 92,27 - 97,95	R10 	
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung nein / Hinweis 1 (S. 234)	95,9 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 95,79 - 95,97	94,44 %  136 / 144 (144) 89,42 - 97,16	H20 ○	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit geringem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben nein / Hinweis 1 (S. 234)	97,3 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 97,14 - 97,45	97,96 %  48 / 49 (49) 89,31 - 99,64	R10 	
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben nein / Hinweis 1 (S. 234)	93,6 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 93,5 - 93,76	93,88 %  92 / 98 (98) 87,28 - 97,16	R10 	
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus nein / Hinweis 1 (S. 234)	96,3 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 96,25 - 96,39	95,35 %  205 / 215 (215) 91,65 - 97,45	R10 	
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung: Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungen- entzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme nein / Hinweis 1 (S. 234)	98,3 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 98,28 - 98,37	98,64 %  218 / 221 (221) 96,09 - 99,54	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes Herzschritt- machersystem nein / Hinweis 2 (S. 234)	96,9 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 96,77 - 97,03	95,2 % ○ 139 / 146 (146) 90,43 - 97,66	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes Herzschritt- machersystem, das nur in individuellen Einzel- fällen gewählt werden sollte nein / Hinweis 3 (S. 234)	0,8 % ≤ 10,00 % (Toleranzbe- reich) 0,77 - 0,91	entf. ○ entf. (entf.) entf.	R10 ○	
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Dauer der Operation nein / Hinweis 1 (S. 234)	86,9 % ≥ 60,00 % (Toleranzbe- reich) 86,71 - 87,18	81,82 %  135 / 165 (165) 75,23 - 86,96	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,8 % ≤ 2,00 % (To- leranzbereich) 0,74 - 0,87	0 %  0 / 166 (166) 0 - 2,26	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Lage- veränderung oder Funktionsstörung der Sonde nein / Hinweis 4 (S. 234)	1,3 % ≤ 3,00 % (To- leranzbereich) 1,24 - 1,4	entf.  entf. (entf.) entf.	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers: Zusammen- gefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signal- ausschlags der Sonden nein / Hinweis 5 (S. 234)	95,5 % ≥ 90,00 % (Toleranzbe- reich) 95,42 - 95,57	96,47 %  574 / 595 (595) 94,66 - 97,68	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers nein / Hinweis 6 (S. 234)	95,7 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 95,44 - 95,91	98,39 % ○ 61 / 62 (62) 91,41 - 99,71	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers nein / Hinweis 7 (S. 234)	94,4 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 94,15 - 94,68	93,55 %  58 / 62 (62) 84,55 - 97,46	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Dauer der Operation nein / Hinweis 1 (S. 234)	88,5 % ≥ 60,00 % (Toleranzbe- reich) 88,11 - 88,86	85,71 %  42 / 49 (49) 73,33 - 92,9	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,6 % ≤ 2,00 % (To- leranzbereich) 0,55 - 0,73	entf.  entf. (entf.) entf.	R10 	
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,7 % ≤ 3,00 % (To- leranzbereich) 0,62 - 0,82	0 %  0 / 49 (49) 0 - 7,27	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signal- ausschlags der Sonden nein / Hinweis 8 (S. 234)	95,6 % ≥ 90,00 % (Toleranzbe- reich) 95,51 - 95,77	96,83 %  214 / 221 (221) 93,61 - 98,46	R10 	
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Früh- geburten nein / Hinweis 1 (S. 234)	96,1 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 95,82 - 96,29	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Geburtshilfe: Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) nein / Hinweis 1 (S. 234)	96,3 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 95,82 - 96,66	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Geburtshilfe: Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts ja / Hinweis 1 (S. 234)	98,7 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 98,67 - 98,77	entf. ○ entf. (entf.) entf.	R10 ○	
Geburtshilfe: Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten nein / Hinweis 1 (S. 234)	0,3 % Sentinel-Event 0,23 - 0,45	entf. ○ entf. (entf.) entf.	R10 ○	
Geburtshilfe: Über- säuerung des Blutes bei Neugeborenen (Einlingen) nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,2 % Nicht definiert 0,2 - 0,22	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N02 ○	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Blasen- katheter länger als 24 Stunden nein / Hinweis 1 (S. 234)	3,1 % ≤ 6,85 % (90. Perzentil, To- leranzbereich) 3,02 - 3,23	entf.  entf. (entf.) entf.	R10 	
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Entfernung der Eier- stöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebe- untersuchung nein / Hinweis 1 (S. 234)	11,5 % ≤ 20,00 % (Toleranzbe- reich) 11,03 - 12,01	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Entfernung der Eier- stöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebe- untersuchung bei Patientinnen bis zu einem Alter von 45 Jahren nein / Hinweis 1 (S. 234)	24,3 % Sentinel-Event 20,33 - 28,77	0 % ○ entf. (0) entf.	N01 ○	
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Entfernung der Eier- stöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund oder ohne eine spezifische Angabe zum Befund nach Gewebe- untersuchung nein / Hinweis 1 (S. 234)	15,1 % ≤ 28,46 % (90. Perzentil, Toleranzbe- reich) 14,54 - 15,64	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken nein / Hinweis 1 (S. 234)	1,3 % ≤ 5,00 % (Zielbereich) 1,22 - 1,45	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Keine Entfernung des Eier- stocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung nein / Hinweis 1 (S. 234)	91 % ≥ 79,11 % (5. Perzentil, To- leranzbereich) 90,72 - 91,33	entf. ○ entf. (entf.) entf.	R10 ○	
Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter): Verletzung der umliegenden Organe während einer gynäko- logischen Operation mittels Schlüssellochchirurgie bei Patientinnen ohne bösartigen Tumor, gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut oder Voroperation im umliegenden Operationsgebiet nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,4 % Sentinel-Event 0,33 - 0,43	entf. ○ entf. (entf.) entf.	R10 	
Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens: Vorbeugende Gabe von Antibiotika ja / Hinweis 1 (S. 234)	99,5 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 99,47 - 99,58	97,5 %  117 / 120 (120) 92,91 - 99,15	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens: Wartezeit im Krankenhaus vor der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet nein / Hinweis 1 (S. 234)	19,7 % ≤ 15,00 % (Toleranzbe- reich) 19,34 - 19,98	25,83 % ○ 31 / 120 (120) 18,84 - 34,33	A41 	
Operation an der Brust: Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung nein / Hinweis 1 (S. 234)	96,3 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 96,21 - 96,48	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Angebrachter Grund für eine Entfernung der Wächterlymphknoten nein / Hinweis 1 (S. 234)	95,4 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 95,21 - 95,66	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium nein / Hinweis 1 (S. 234)	0,1 % Sentinel-Event 0,06 - 0,24	0 % ○ entf. (0) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust nein / Hinweis 1 (S. 234)	10,3 % ≤ 18,39 % (90. Perzentil, Toleranzbe- reich) 9,53 - 11,21	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2-Befund nein / Hinweis 9 (S. 234)	13,6 % Nicht definiert 13,36 - 13,89	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N02 ○	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operation an der Brust: Röntgen- oder Ultra- schalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operations- gebiet (Draht- markierung mithilfe von Röntgenstrahlen kontrolliert) nein / Hinweis 1 (S. 234)	98,5 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 98,34 - 98,68	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Röntgen- oder Ultra- schalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operations- gebiet (Draht- markierung mithilfe von Ultraschall kontrolliert) nein / Hinweis 1 (S. 234)	90,7 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 90,32 - 91,08	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operation an der Brust: Zeitlicher Abstand zwischen der Diagnosestellung und der erforderlichen Operation beträgt unter 7 Tage nein / Hinweis 10 (S. 234)	6,3 % ≤ 24,15 % (95. Perzentil, Toleranzbe- reich) 6,14 - 6,53	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Allgemeine Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet nein / Hinweis 4 (S. 234)	11,5 % ≤ 25,00 % (95. Perzentil, Toleranzbe- reich) 11,27 - 11,79	10,94 %  14 / 128 (128) 6,63 - 17,52	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Allgemeine Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten nein / Hinweis 4 (S. 234)	6,2 % ≤ 19,17 % (95. Perzentil, Toleranzbe- reich) 5,87 - 6,46	9,65 %  11 / 114 (114) 5,47 - 16,46	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Allgemeine Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen nein / Hinweis 4 (S. 234)	1,8 % ≤ 6,35 % (95. Perzentil, To- leranzbereich) 1,71 - 1,83	9,68 %  6 / 62 (62) 4,51 - 19,55	U32 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks nein / Hinweis 1 (S. 234)	96,5 % ≥ 90,00 % (Toleranzbe- reich) 96,45 - 96,63	92,86 %  52 / 56 (56) 83,02 - 97,19	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile nein / Hinweis 1 (S. 234)	93 % ≥ 86,00 % (Toleranzbe- reich) 92,71 - 93,32	86,21 %  100 / 116 (116) 78,76 - 91,33	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus nein / Hinweis 1 (S. 234)	98 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 97,91 - 98,04	95 %  57 / 60 (60) 86,3 - 98,29	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Spezifische Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet nein / Hinweis 4 (S. 234)	4,4 % ≤ 11,55 % (95. Perzentil, Toleranzbe- reich) 4,26 - 4,59	6,25 %  8 / 128 (128) 3,2 - 11,85	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Spezifische Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten nein / Hinweis 4 (S. 234)	10,2 % ≤ 23,95 % (95. Perzentil, Toleranzbe- reich) 9,83 - 10,56	17,24 %  20 / 116 (116) 11,45 - 25,14	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Spezifische Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen nein / Hinweis 4 (S. 234)	2,4 % ≤ 8,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 2,3 - 2,44	6,45 %  4 / 62 (62) 2,54 - 15,45	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Todesfälle während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu sterben nein / Hinweis 11 (S. 234)	0,2 % Sentinel-Event 0,18 - 0,22	entf.  entf. (entf.) entf.	U32 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Vorbeugende Gabe von Antibiotika ja / Hinweis 1 (S. 234)	99,8 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 99,77 - 99,81	96,73 %  296 / 306 (306) 94,09 - 98,22	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz des Patienten nach der Operation zu vermeiden nein / Hinweis 1 (S. 234)	92,9 % ≥ 80,00 % (Toleranzbereich) 92,75 - 92,99	86,55 %  206 / 238 (238) 81,64 - 90,31	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile: Wartezeit im Krankenhaus vor der hüftgelenkersetzenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet nein / Hinweis 1 (S. 234)	17,5 % ≤ 15,00 % (Toleranzbe- reich) 17,15 - 17,78	8,2 %  10 / 122 (122) 4,51 - 14,43	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile: Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks nein / Hinweis 1 (S. 234)	97,4 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 97,34 - 97,51	92,86 % ○ 39 / 42 (42) 80,99 - 97,54	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile: Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile nein / Hinweis 1 (S. 234)	91 % ≥ 86,00 % (Zielbereich) 90,6 - 91,43	98,63 % ○ 72 / 73 (73) 92,64 - 99,76	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile: Angebrachter Grund für einen künstlichen Teilersatz des Kniegelenks nein / Hinweis 1 (S. 234)	94,2 % ≥ 90,00 % (Zielbereich) 93,91 - 94,57	entf. ○ entf. (entf.) entf.	H99 ○	Anwendung der Ein-Fall-Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile: Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus nein / Hinweis 1 (S. 234)	92 % ≥ 80,00 % (Zielbereich) 91,9 - 92,16	95,55 %  43 / 45 (45) 85,17 - 98,77	R10 	
Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile: Vorbeugende Gabe von Antibiotika ja / Hinweis 1 (S. 234)	99,7 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 99,73 - 99,77	100 %  118 / 118 (118) 96,85 - 100	R10 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herz- schrittmachers: Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,7 % ≤ 2,00 % (To- leranzbereich) 0,58 - 0,89	0 %  0 / 36 (36) 0 - 9,64	R10 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herz- schrittmachers: Lage- veränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden nein / Hinweis 4 (S. 234)	1 % ≤ 3,00 % (To- leranzbereich) 0,78 - 1,22	0 %  0 / 17 (17) 0 - 18,43	R10 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schock- gebers (sog. Defi- brillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen: Ein Problem, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht, als angebrachter Grund für eine erneute Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	3,4 % ≤ 6,00 % (To- leranzbereich) 3,26 - 3,62	3,88 %  4 / 103 (103) 1,52 - 9,56	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen: Infektion als angebrachter Grund für eine erneute Operation ja / Hinweis 4 (S. 234)	0,6 % ≤ 2,52 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 0,51 - 0,66	0 %  0 / 103 (103) 0 - 3,6	R10 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen: Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	1 % ≤ 2,00 % (Toleranzbereich) 0,78 - 1,18	entf.  entf. (entf.) entf.	U32 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen: Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,6 % ≤ 3,00 % (Toleranzbereich) 0,45 - 0,82	0 %  0 / 36 (36) 0 - 9,64	R10 	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen: Technische Probleme mit dem Herzschrittmacher als angebrachter Grund für eine erneute Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	3,4 % ≤ 8,58 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 3,25 - 3,61	3,88 %  4 / 103 (103) 1,52 - 9,56	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Vorbeugung eines Druckgeschwürs: Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druck- geschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben nein / Hinweis 4 (S. 234)	0 % Sentinel-Event 0,01 - 0,01	entf. ○ entf. (entf.) entf.	D50 	
Wechsel des Herz- schrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden): Dauer der Operation bis 45 Minuten nein / Hinweis 1 (S. 234)	94,6 % ≥ 60,00 % (Toleranzbe- reich) 94,28 - 94,93	100 %  30 / 30 (30) 88,65 - 100	R10 	
Wechsel des Herz- schrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden): Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,1 % ≤ 1,00 % (To- leranzbereich) 0,08 - 0,19	0 %  0 / 30 (30) 0 - 11,35	R10 	
Wechsel des Herz- schrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden): Sterblichkeit während des Krankenhaus- aufenthalts nein / Hinweis 12 (S. 234)	0,2 % Sentinel-Event 0,14 - 0,27	0 % ○ 0 / 30 (30) entf.	R10 	
Wechsel des Herz- schrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden): Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signal- ausschlags der Sonden nein / Hinweis 13 (S. 235)	97 % ≥ 95,00 % (Toleranzbe- reich) 96,91 - 97,15	95,83 %  138 / 144 (144) 91,21 - 98,08	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Wechsel des Schock- gebers (sog. Defi- brillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden): Dauer der Operation bis 60 Minuten nein / Hinweis 1 (S. 234)	93,6 % ≥ 60,00 % (Toleranzbe- reich) 93,15 - 94,06	100 %  41 / 41 (41) 91,43 - 100	R10 	
Wechsel des Schock- gebers (sog. Defi- brillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden): Komplikationen während oder aufgrund der Operation nein / Hinweis 4 (S. 234)	0,2 % ≤ 1,00 % (To- leranzbereich) 0,12 - 0,28	0 %  0 / 41 (41) 0 - 8,57	R10 	
Wechsel des Schock- gebers (sog. Defi- brillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden): Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts nein / Hinweis 14 (S. 235)	0,2 % Sentinel-Event 0,14 - 0,31	0 %  0 / 41 (41) entf.	R10 	
Wechsel des Schock- gebers (sog. Defi- brillator) zur Behandlung von Herz- rhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden): Zusammen- gefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signal- ausschlags der Sonden nein / Hinweis 15 (S. 235)	98,2 % ≥ 95,00 % (Toleranzbe- reich) 98,13 - 98,34	99,24 %  260 / 262 (262) 97,26 - 99,79	R10 	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend  ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend  ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
Wiederherstellung eines ausreichenden Blut- flusses durch einen Eingriff an der Hals- schlagader: Angebrachter Grund für den Eingriff (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Hals- schlagader und Beschwerden nein / Hinweis 1 (S. 234)	99,4 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 98,95 - 99,67	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Wiederherstellung eines ausreichenden Blut- flusses durch einen Eingriff an der Hals- schlagader: Angebrachter Grund für den Eingriff (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Hals- schlagader und Beschwerdefreiheit nein / Hinweis 1 (S. 234)	97,6 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 97,03 - 98,11	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Wiederherstellung eines ausreichenden Blut- flusses durch einen Eingriff an der Hals- schlagader: Angebrachter Grund für eine Operation bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden nein / Hinweis 1 (S. 234)	99,7 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 99,56 - 99,79	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	
Wiederherstellung eines ausreichenden Blut- flusses durch einen Eingriff an der Hals- schlagader: Angebrachter Grund für eine Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit nein / Hinweis 1 (S. 234)	98,9 % ≥ 95,00 % (Zielbereich) 98,72 - 99,06	entf. entf. entf. (entf.) entf.	N01 ○	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator Bezug zu Infektionen ¹ / Fachlicher Hinweis IQTIG ¹⁰	Bund Ø ² Ref.-Bereich ³ Vertrauens- bereich (Bund)	KH Ergebnis ⁴ Trend ☉☉☉ ⁵ Beob. / Ges. ⁶ (Erw.) ⁷ Vertrauens- bereich (KH)	Bewer- tung ⁸ Trend ☉☉☉ ⁹	Kommentar der beauf- tragten Stelle
---	--	---	--	--

Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader: Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes
nein / [Hinweis 4](#) (S. 234)

¹ Bezug zu Infektionen: Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus.

² Bund Ø: Bundesdurchschnitt.

³ Ref.-Bereich: Bundesweiter Referenzbereich.

⁴ KH Ergebnis: Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses für das Berichtsjahr.

⁵ Trend: Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr.

☉ = verbessert; ☹ = unverändert; ☹ = verschlechtert; ○ = eingeschränkt/nicht vergleichbar.

⁶ Beob.: Beobachtete Ereignisse. Ges.: Grundgesamtheit. Diese Angaben entfallen, falls eine kleiner vier ist.

⁷ Erw.: Erwartete (berechnete) Ereignisse.

⁸ Bewertung: Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen.
N01 = Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind;

N02 = Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert;
R10 = Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich;

H20 = Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen: Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit;

H99 = Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen: Sonstiges (im Kommentar erläutert);

U32 = Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle;

A41 = Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig: Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel;

D50 = Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation: Unvollständige oder falsche Dokumentation.

⁹ Trend: Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr.

☉ = verbessert; ☹ = unverändert; ☹ = verschlechtert; ○ = eingeschränkt/nicht vergleichbar.

¹⁰ Der fachliche Hinweis des IQTIG ist in der nachfolgenden Tabelle zu finden.

Fachliche Hinweise des IQTIG

Fachlicher Hinweis des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Fachlicher Hinweis des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Hinweis 1 Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikato
- Hinweis 2 Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). In Einzelfällen kann es
- Hinweis 3 Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 3. Wahl werden
- Hinweis 4 Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss
- Hinweis 5 Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit e
- Hinweis 6 In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine A
- Hinweis 7 In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Defibrillatoren z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechneri
- Hinweis 8 Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Defibrillator-Implantation, sondern auch Fälle mit einer
- Hinweis 9 Für diesen Indikator wurde kein Referenzbereich definiert, sodass kein Strukturiertes Dialog durchgeführt und somit keine Bewertung der Krankenhäuser vorgenommen wurde. Hintergrund ist, dass derzeit keine Kenntnisse eines validen Referenzwertes für Deutsc
- Hinweis 10 Da eine Brustkrebsoperation keinen Notfall darstellt, ist Betroffenen ausreichend Zeit einzuräumen, um sich über die Krankheit und das entsprechende Behandlungskonzept zu informieren und sich damit am Behandlungsprozess aktiv zu beteiligen. Werden Operat
- Hinweis 11 Unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wird für alle Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesenimplantation die jeweils erwartete Sterbewahrscheinlichkeit berechnet. Unter den verstorbenen Patientinnen und Patienten werden die 10 % mit der g
- Hinweis 12 Zu beachten ist, dass dieses nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Refer

Fachlicher Hinweis des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Hinweis 13	Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einem Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, sondern auch Fälle mit
Hinweis 14	Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis
Hinweis 15	Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einem Aggregatwechsel des Defibrillators, sondern auch Fälle mit

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über §§ 136a und 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich

Diabetes mellitus Typ 1

Diabetes mellitus Typ 2

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Hand-Kiss

Leistungsbereich	Hygiene
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Hand-Kiss
Ergebnis	114 Händedesinfektionen pro Pflgetag
Messzeitraum	01.01.2014 - 31.12.2014
Datenerhebung	Surveillance Hand-Kiss
Rechenregeln	Verbrauch an Händedesinfektionsmittel in ml geteilt durch die Anzahl der Pflegekräfte (Intensivstation Chirurgie)
Referenzbereiche	Referenzwerte NRZ-KISS 2013
Vergleichswerte	40 Händedesinfektionen pro Pflgetag

Anteil der Patienten mit Bildgebung < 1 Stunde bei Intervall Ereignis - Aufnahme < 2 Stunden

Leistungsbereich	Neurologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anteil der Patienten mit Bildgebung < 1 Stunde bei Intervall Ereignis - Aufnahme < 2 Stunden
Ergebnis	95%
Messzeitraum	01.01.2014 - 31.12.2014

Anteil der Patienten mit Bildgebung < 1 Stunde bei Intervall Ereignis - Aufnahme < 2 Stunden

Datenerhebung	Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland
Referenzbereiche	Zielbereich
Vergleichswerte	> 90%
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Jahresbericht Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland

Frühzeitige Mobilisierung

Leistungsbereich	Neurologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühzeitige Mobilisierung
Ergebnis	95,5%
Messzeitraum	01.01.2014 - 31.12.2014
Datenerhebung	Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland
Referenzbereiche	Zielbereich
Vergleichswerte	> 90%
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Jahresbericht Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Kommentar / Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	212	- davon ein Patient als Überlieger aus 2015; - davon 118 DRG 5-822 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk; - davon 93 DRG 5-823 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

	Anzahl ²
1. Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	131

	Anzahl ²
2. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	58
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	53

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

² Anzahl der Personen

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-2 Qualitätsziele

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement

Beste Leistungen zu erbringen für den Patienten – das ist Anspruch und Ziel des Bergmannsheil. Um unsere Leistungen transparent und überprüfbar zu machen, darum kümmert sich das Qualitätsmanagement. Als Stabsstelle der Geschäftsführung ist es zuständig für die Vorbereitung und Begleitung von Zertifizierungen, für klinikweite Projekte zur Qualitätssicherung und für die Durchführung interner Audits, um im engen Austausch mit den beteiligten Fachabteilungen Verbesserungspotenziale zu identifizieren und umzusetzen.

Zertifizierung

Das Bergmannsheil ist zertifiziert gemäß dem internationalen Standard DIN EN ISO 9001:2015. Die Klinik dokumentiert damit, dass sie ihre Abläufe und Verantwortlichkeiten an einheitlichen Qualitätsstandards ausrichtet und wichtige Verbesserungspotenziale konsequent und überprüfbar ausschöpft. Das schafft die Basis für die nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung des hohen Leistungspotenzials des Bergmannsheil.

Qualitätsberichte und Qualitätsmessung

Der gesetzliche Qualitätsbericht vermittelt Patienten, Ärzten und Krankenkassen einen Überblick des Behandlungsangebotes im Bergmannsheil. Darüber hinaus hat sich das Bergmannsheil der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) angeschlossen. IQM ist eine trägerübergreifende Initiative von Krankenhäusern. Ziel ist es, die medizinische Behandlungsqualität im Krankenhaus für alle Patienten zu verbessern. Der gemeinsame Handlungskonsens der Mitglieder besteht aus folgenden drei Grundsätzen: Qualitätsmessung auf Basis von Routinedaten, Transparenz der Ergebnisse durch deren Veröffentlichung und Qualitätsverbesserung durch Peer-Review-Verfahren (externe Expertenbegutachtung). Damit gehen die IQM-Mitgliedskrankenhäuser freiwillig weit über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Qualitätssicherung hinaus und setzen im Interesse bester Medizin und größtmöglicher Patientensicherheit Maßstäbe. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die medizinischen Qualitätsdaten.

Fehlermanagement

Eine konstruktive Fehlerkultur ist unverzichtbar für ein leistungsfähiges Qualitätsmanagement. Im Bergmannsheil wird seit 2007 ein klinikweites Fehlermeldesystem praktiziert. Es unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Fehlerquellen in der klinischen Versorgung vorausschauend zu erkennen und abzustellen. Das sogenannte CIRS-System (Critical Incident Reporting System) dient der Prävention und fördert somit die Sicherheit der Patienten.

Patientenrückmeldungen

Wie waren Ihre Erfahrungen als Patient in unserer Klinik? Möchten Sie uns Lob, Anregungen oder Kritik mitteilen? Dann nutzen Sie bitte unser Online-Formular zur Beurteilung Ihres Klinikaufenthaltes. Sie können gewiss sein, dass wir allen kritischen Anmerkungen und Anregungen nachgehen. Natürlich freuen wir uns ebenso über Ihr Lob und leiten dieses gerne an die entsprechenden Stationen oder Abteilungen weiter.

Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum

Telefon: 0234 302-0

E-Mail: bergmannsheil@bergmannsheil.de

Web: www.bergmannsheil.de